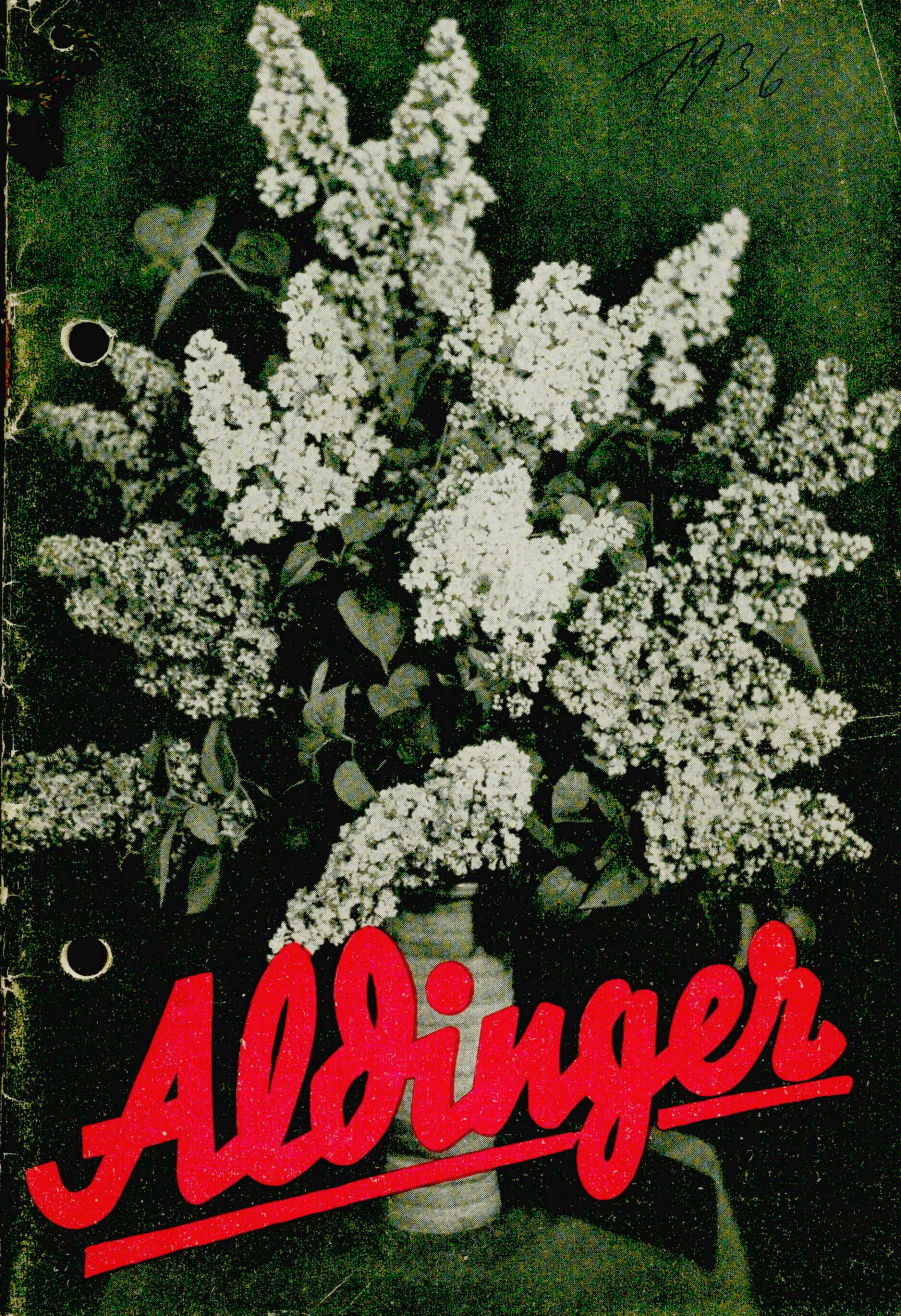
1936

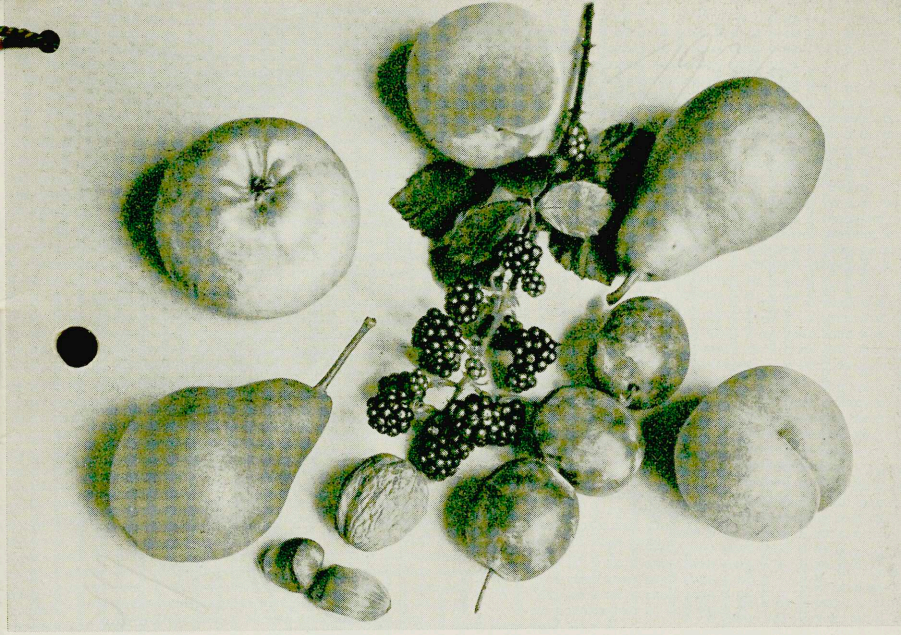


Aldinger

Nur das beste Pflanzmaterial bringt die schönsten Erfolge

INHALT

Äpfel 6/9
Ahorn 32
Akazien . . . 32/33
Alleebäume . . . 32
Aprikosen 17
Azalea 38
Bast 46
Baumpfähle . . . 46
Baumwachs . . . 46
Birken 32/33
Birnen 10/13
Brombeeren . . . 25
Bux . . . . 34 u. 36
Clematis 43
Cotoneaster . . . 38
Dahlien 42
Dünger 46
Edelreiser 46
Efeu 43
Erdbeeren . . . 26/27
Flieder 31
Frachtsätze . . . 47
Geißblatt 43
Gladiolen 42
Glycinen 43
Grassamen 46
Hagebuttenrose . . 20
Hainbuchen . . . 34
Haselnuß 19
Heckenpflanzen . 34/35
Himbeeren . . . 24
Immergrüne Sträucher u. Moorbeetpflanzen 38
Johannisbeeen . 22/23
Kirschen . . . 14/15
Koniferen . . . 36/37
Liguster 35
Linden 32
Magnolien 38
Mandeln 20
Mirabellen 18
Mostbirnen . . . 13
Nadelhölzer . . 36/37
Obstbaumpreise . . 5
Päonien 45
Pappeln 32
Pfingstrosen . . . 45
Pfirsiche . . . 16/17
Pflaumen 18
Platanen 32
Polygonum . . . 44
Polyantharosen . . 41
Quitten 19
Renekloden . . . 18
Rhabarber 23
Rhododendron . . 38
Rosen . . . 39/40/41
Rotdorn 32/33
Schlingpflanzen . . 43
Schlingrosen . . . 42
Stachelbeeren . . . 21
Stauden 45
Straßenbäume . . [illegible]
Tannen . . . . [illegible]
Taxus . . . 35 u. 37
Thuja 35
Torfmull 46
Trauerbäume . . . 33
Trauerrosen . . . 41
Ulmen 32/33
Walnuß 20
Zierbäume . . . 32/33
Ziersträucher . . 28/31
Zwetschgen . . . 18
Zwiebelgewächse . 42



Edle Früchte

auf gesunden, sortenechten Bäumen und Pflanzen gezogen, das ist Wunsch und Ziel jedes fortschrittlichen Gartenbesitzers und Obstzüchters.
Durch sachgemäße Anzucht, Pflege und Schädlingsbekämpfung erziele ich in meinen Kulturen ein Pflanzmaterial, das überall freudig weiterwächst und reiche Ernten bringt.
Das mehr als 50jährige Bestehen meiner Firma und die in mühsamer Arbeit gesammelten Erfahrungen bieten Ihnen die Gewähr, gut und preiswert bedient zu werden.
Die vielen Anerkennungen aus allen Gegenden unseres Vaterlandes bestätigen mir die Richtigkeit meines Geschäfts-Grundsatzes:

Vom Guten nur das Beste!

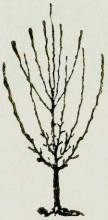
DIE GEBRÄUCHLICHSTEN BAUMFORMEN

Halbstamm

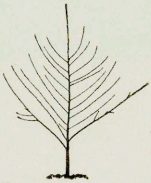
Hochstamm

Senkrechter Schnurbaum

U-Form



Busch



Fächerform

Waagrechter Schnurbaum

Spalier mit 2 Etagen

Buschrose

Rosenhochstamm oder Rosenbäumchen

Ankunft der Sendung:

Bei frostfreier Witterung sind die Pflanzen sofort nach Erhalt auszupacken, die Wurzeln in Wasser zu tauchen, falls nötig einige Stunden in Wasser zu stellen oder reichlich zu begießen und dann sofort in lockeres Erdreich einzeln einzuschlagen, und zwar müssen die Wurzeln allseitig gut mit Erde bedeckt sein. Es ist unbedingt zu vermeiden, daß die Wurzeln längere Zeit der Sonne oder trockenen Winden ausgesetzt sind. Herrscht bei der Ankunft Frost, so sind die Ballen in einem frostfreien kühlen Raum, Keller oder Schuppen unausgepackt zu lagern, bis sie vollständig aufgetaut sind, was mindestens 2 bis 3 Tage dauert. Alsdann lasse man ihnen die gleiche Behandlung wie bei frostfreier Lieferung zuteil werden. Auch längeres Lagern schadet evtl. nicht, wenn wenigstens die Wurzeln gut angefeuchtet sind.

Pflanzzeit und Pflanzung:

Die günstigste Pflanzzeit ist unstreitig der Herbst, von Mitte Oktober bis zum Eintritt des Frostes. In kalten, nassen und sehr schweren Böden ist eine zeitige Frühjahrspflanzung oft angebrachter, besonders wenn man die Baumlöcher den Winter über gut ausfrieren läßt. Stets ist es aber vorteilhaft, sich die Bäume schon im Herbst schicken zu lassen, oder wenigstens zu bestellen, um sie im Frühjahr bei günstiger Witterung gleich pflanzen zu können. Der Baum soll nicht tiefer zu stehen kommen, als er in der Baumschule gestanden hat. Ein Bedecken der Baumscheibe mit Dünger, Laub oder Streu verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens.

Der Schnitt der Bäume:

Die Wurzeln werden vor der Pflanzung mit einem scharfen Messer nachgeschnitten und möglichst in Lehmbrei getaucht. Bei Steinobst müssen die Kronen gleich bei der Pflanzung zurückgeschnitten werden, bei Kernobst genügt der Rückschnitt im folgenden Jahr. Nur bei besonders günstigen Bodenverhältnissen und auch da nur bei Herbstpflanzung, kann ich auch bei Kernobst einen Kronenrückschnitt gleich bei der Pflanzung befürworten.

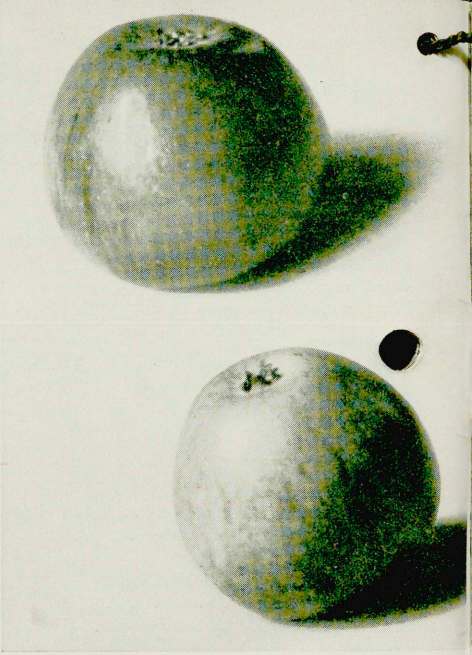
OBSTBAUMPREISE für I. Güteklasse

für die mittlere Güteklasse ermäßigen sich diese Preise um 20 v. H., für die II. Güteklasse 40 v. H.

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme			
Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen			
Renekloden, Mirabellen	2.20	20.—	180.—
desgl. extra Auswahl	3.—	28.—	270.—
Pfirsich, Aprikosen, Quitten	4.—	36.—	320.—
Halbstämme			
Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen			
Renekloden, Mirabellen	2.—	18.—	160.—
desgl. extra Auswahl	2.50	23.—	210.—
Pfirsich, Aprikosen	3.—	27.—	240.—
Quitten, Mispeln	2.25	20.—	180.—
Büsche			
Apfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen, Renekloden, Mirabellen und Süßkirschen	2.—	18.—	160.—
desgl. extra Auswahl	3.—	28.—	250.—
Pfirsich, Aprikosen und Mandeln	2.—	18.—	170.—
Quitten und Mispeln	2.—	18.—	160.—
Schattenmorellen und Sauerkirschen	1.60	15.—	130.—
Pyramiden			
Apfel und Birnen, 1-serig	2.50	23.—	200.—
Apfel und Birnen, 2-serig	3.50	32.—	280.—
Palmetten oder Spaliere			
Apfel und Birnen, 1 Etage	2.50	23.—	200.—
Apfel und Birnen, 2 Etagen	3.50	32.—	280.—
Fächer Pfirsich und Aprikosen	3.50	32.—	280.—
Kirschen	2.50	23.—	200.—
Schnurbäume Apfel und Birnen	3.—	28.—	250.—
senkrechte Cordon oder Schnurbäume			
Apfel und Birnen	2.—	18.—	160.—
Apfel und Birnen, extra Auswahl	2.50	22.—	200.—
waagrechte Cordon oder Schnurbäume			
Apfel und Birnen, 1-armig	2.50	23.—	200.—
Apfel und Birnen, 2-armig	3.—	27.—	240.—
1 jährige Veredlungen			
Apfel und Birnen, Kirschen und Pflaumen	1.20	11.—	100.—

Wiederverkäufer erhalten auf sämtliche Pflanzenpreise 25 Proz. Preisnachlass.

Ontario, ein haltbarer Winterapfel



oben: Geheimrat Oldenburg
unten: Cox Orangenrenette

ÄPFEL (Preise Seite 5)

Selbst auf kleinstem Raum läßt sich noch ein Apfelspalier, Buschbaum, senkrechter oder waagrechter Schnurbaum pflanzen. Hat man mehr Platz zur Verfügung, so wähle man den größere Erträge bringenden Halb- oder Hochstamm.

Die Sorten sind in der Reihenfolge ihrer Reifezeit aufgeführt:

Sommeräpfel

Reifezeit

Weißer Klarapfel, schön, gelblichweiß, wachsartig, mittelgroß, einer der besten Sommeräpfel, sollte in keinem Garten fehlen . . . . . Juli—Aug.

Charlamowsky, mittelgroß, weißgelblich, sonnenwärts rot gestreift und geflammt, Baum trägt früh und überaus reich . . . . . Aug.—S

Lord Suffield, sehr groß, glänzend hellgrün, einer der besten frühen Küchenäpfel, besonders reichtragend . . . . . Aug.—Sept.

Keswicker Küchenapfel, mittelgroß, gelb, Fleisch locker, saftig, mild, Koch- und Geleeapfel . . . . . Sept.

Apfel aus Croncels, große, schöne gelbe Frucht, empfehlenswert, bald und reichtragend, nicht empfindlich . . . . . Sept.

Herbstäpfel

Gravensteiner, großer, vorzüglich gewürzter, aromatisch duftender Tafelapfel, Baum trägt erst im Alter reich . . . . . Sept.—Dez.

Königin-Apfel, groß, weinsäuerlich, schöne Frucht, reichtragend . . . Sept.—Okt.

Buschbaum der Sorte Goldparmäne in Blüte

Durch Pfropfen werden im Frühjahr Tausende von Bäumen veredelt

Reifezeit

Cellini, groß, saftig, rot gestreift . . . . . , Okt.
Peasgoods Unvergleichlicher, außerordentlich große Frucht . . . . . Okt.
Großherzog von Baden, wohlschmeckende Frucht, sonnenseitig rot gefärbt . . Okt.
Hawthornden, grüngelb, außerordentlich reichtragend . . . . . Okt.—Nov.
Jakob Lebel, groß, sehr gute Wirtschaftssorte, Baum fruchtbar, nicht anspruchsvoll . . . . . , Okt.—Dez.
Ernst Bosch, außerordentlich reichtragend, daher nicht sehr groß, anspruchslos Okt.—Dez.
Geheimrat Oldenburg, goldgelb, mit roten Streifen, sehr ertragreich, gutes Aroma, besonders empfehlenswert . . . . . Okt.—Febr.

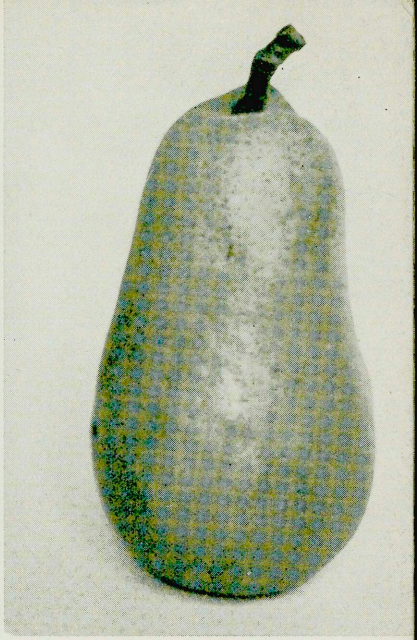
Winteräpfel

Roter Kantapfel (Schwäb. Rosenapfel), groß, dunkelkarmin, sehr begehrte Tafelfrucht . . . . . Okt.—Dez.
Grahams königl. Jubiläumsapfel, sehr groß, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht für rauhe Lagen geeignet . . . . . Okt.—Dez.
Graue Herbstrenette (Lederapfel), Frucht groß, rauh, berostet, Baum liebt feuchten, tiefgründigen Boden . . . . . Okt.—Dez.
Cox-Orangenrenette, eine edle Tafelsorte, mittelgroß, zimtartig gewürzter Zuckergeschmack . . . . . Okt.—Febr.
Winter-Goldparmäne, edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, Baum ungemein fruchtbar . . . . . Nov.—Febr.
Landsberger Renette, mittelgroß, gelb, guter Tafelapfel, trägt reichlich, nicht empfindlich . . . . . Nov.—Febr.
Ananas-Renette, mittelgroß, edle Frucht von ausgesprochenem ananasähnlichem Geschmack, nur für guten Lehmboden . . . . . Nov.—Febr.
Teuringer Winterrambur, groß bis sehr groß, reichtragend, guter Tafel- und Wirtschaftsapfel . . . . . Nov.—März

In langen Reihen stehen die jungen Veredlungen in der Baumschule

	Reifezeit
Aderslebener Kalvill, groß, wertvolle Tafelfrucht	Nov.—April
Blenheims Goldrenette, erstklassige Tafel- und Marktfrucht, groß, saftreich, stark gewürzt, Baum wächst stark	Nov.—März
Berner Rosenapfel prächtig gefärbte Frucht, Baum stark wachsend, gedeiht noch in Höhenlagen, ist anspruchslos und widerstandsfähig . . .	Dez.—März
Baumanns-Renette, mittelgroß, dunkelrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht	Dez.—März
Zuccalmaglios Renette, mittelgroß, saftreich und gewürzt, wächst gut, ist gesund und recht fruchtbar, sehr guter Wintertafelapfel	Dez.—März
Kaiser Wilhelm, mittelgroß bis groß, starkwüchsig, Tragbarkeit setzt spät ein	Dez.—März
Gewürzluiken, rotgestreift, große, empfehlenswerte Marktfrucht . . .	Dez.—März
Schöner von Boskoop, vorzüglicher Tafelapfel, groß, braun bis grüngelb, Baum kräftig wachsend, reichtragend, auch für rauhe Gegenden, liebt feuchten Boden	Dez.—April
Graue Renette vom Zabergäu, braunberostet, haltbarer Tafelapfel . .	Dez.—April
Bohnapfel, großer rheinischer, rot gestreift, leicht säuerlich, ausgezeichneter haltbarer Wirtschaftsapfel	Dez.—April
Schwaikheimer Rambur, groß, reichtragend, eine neuere, beachtenswerte Sorte	Dez.—April
Bismarck-Apfel, großer, rotgestreifter Apfel	Jan.—März
Lanes Prinz Albert, große, gute Tafelfrucht, Baum gesund und reichtragend, zum Aufpfropfen geeignet	Jan.—März
Boikenapfel, großer, ausgezeichneter Wirtschafts- und Tafelapfel, lange Haltbarkeit, für Höhenlage sehr zu empfehlen	Jan.—April
Freiherr von Berlepsch Goldrenette, von würzigem Wohlgeschmack, sehr widerstandsfähig gegen Blutlaus	Jan.—Mai

Waagrechte Schnurbäume und Palmetten



Lebruns Butterbirne

Reifezeit

Rote Sternrenette, mittelgroß, sehr haltbar . . . . . Jan.—Mai
Roter Eiserapfel, mittelgroß, bekannte, gute Wirtschaftssorte, hält sich oft bis ins zweite Jahr . . . . . Jan.—Mai
Ontario, groß, fein, saftreich, vorzügliche Tafelfrucht, sehr geschätzt wegen langer Haltbarkeit und schöner Färbung . . . . . Jan.—Mai
Champagner-Renette, mittelgroß, grüngelb, saftig, weinsäuerlich, hält bis in den Sommer . . . . . Febr.—Mai
Welschisner, mittelgroß, sonnenwärts rot, sehr haltbar . . . . . April—Juni

Eine engere Auswahl Tafeläpfel für rauhere Gegenden:

Weißer Klarapfel
Gravensteiner
Transparent von Croncels
Jakob Lebel
Hawthornden
Wintergoldparmäne
Baumanns-Renette
Landsberger Renette
Champagner Renette
Boikenapfel
Grahams Jubiläumsapfel
Berner Rosenapfel

Mostäpfel

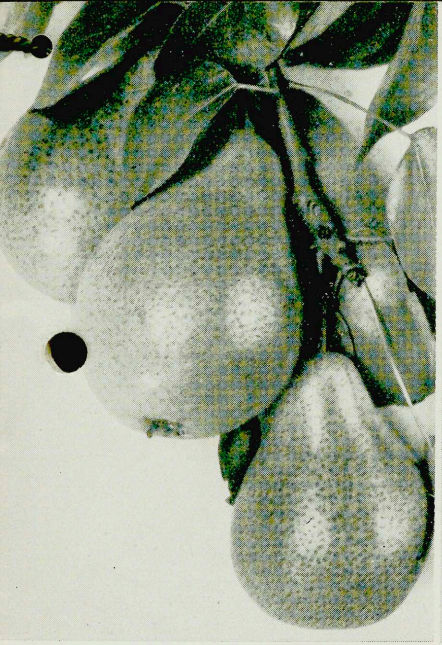
Spätblühender Taffetapfel, mittelgroß, gelbgrün, ausgezeichneter Mostapfel, außerordentlich ertragreich, auch für rauhe Lagen und an Straßen . Okt.—Nov.
Roter Trierer Weinapfel, mittelgroß, vorzüglicher Most- und Wirtschaftsapfel, außerordentlich reichtragend, für Straßen und in rauhesten Lagen passend Nov.—März
Oehringer Blutstreifling, rot gestreift, sehr reich tragend . . . . . Jan.—April
Roter Ziegelapfel, starkwüchsig, als Stammbildner geeignet.
Roter Eiserapfel (siehe Winteräpfel).
Rheinischer Bohnapfel (siehe Winteräpfel).
Preise siehe Seite 5.

Buschobst-Anlage in voller Blüte

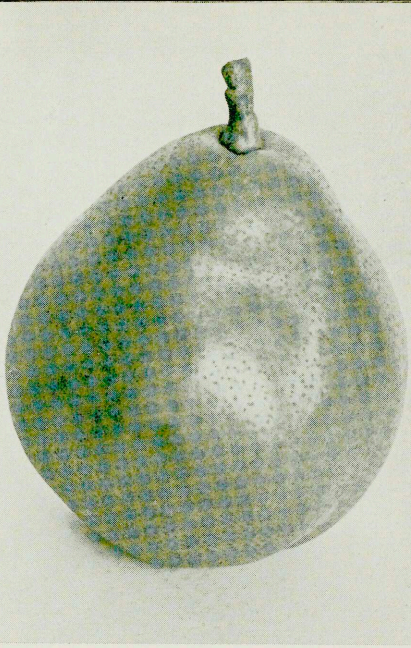
BIRNEN (Preise Seite 5)

Zur Bepflanzung von Mauern eignen sich vorzüglich Spaliere und senkrechte Schnurbäume, letztere namentlich können durch ihre dichte Pflanzung auch auf kleinstem Raum dem Haus- und Gartenbesitzer es ermöglichen, eigene Birnen in vielen Sorten vom Frühsommer bis zum späten Herbst zu ernten. Im größeren Garten pflanzt man am besten den Buschbaum oder Halbstamm, und wo mehr Raum zur Verfügung steht, auf Baumäckern und Obstgütern, ist der erst später, aber auch dafür reichlicher tragende Hochstamm angebracht. Aus meinem großen Sortiment nachstehend die besten:

Im Sommer reifend	Reife-zeit
Juli-Dechantsbirne, rundlich, gelbrot, klein, saftig	Ju
Bunte Julibirne, mittelgroß, rot gestreift, sehr fruchtbar, mäßig wachsend	Ju
Gaisburger Frühbirne, widerstandsfähig, gelb, sonnenwärts braunrot	Aug.
Clapps Liebling, groß, sonnenwärts karminrot gestreift, ertragreich	Aug.
Frühe von Trévoux, ziemlich groß, vorzüglich schmelzend, saftreich	Aug.
Stuttgarter Gaißhirtle, kleine, delikate Sommerbirne, die beliebteste Einmachfrucht, forellenartig punktiert, Baum sehr schön pyramidal wachsend	Aug.
Dr. Jul. Guyot, groß, goldgelb, eine der einträglichsten Marktfrüchte, Baum äußerst fruchtbar	Aug.—Sept.
Triumph von Vienne, sehr groß, süß, saftig, hellbraun	Aug.—Sept.
Williams Christbirne, große Tafel- und Marktfrucht, begehrte Einmachbirne, zitronengelb, eigenartiges Aroma	Sept.
Solanerbirne, mittelgroß, gelblichgrün	Sept.



Die edle Frühbirne, Stuttgarter Gaishirtle



Vereinsdechantsbirne, eine köstliche Herbstbirne

Reifezeit

Gute Graue, mittelgroß, zimtfarben berostet, Baum wächst gut, auch im rauhen Klima . . . . . Sept.
Doppelte Philippsbirne, groß, reichtragend, leicht punktiert, schmelzende Frucht . . . . . Sept.

Im Frühherbst reifend

Amanlis Butterbirne, grüne delikate Frucht, starkwachsend, fruchtbar . . . Sept.
Andenken an den Kongreß, sehr groß, gelblichgrün, saftig . . . . . Sept.
Bosc's Flaschenbirne, große, braune, wohlschmeckende Tafel- und Wirtschaftsbirne, verträgt rauhes Klima . . . . . Sept.
Lebruns Butterbirne, große, walzenförmige Frucht, Baum äußerst fruchtbar . Sept.
Gellerts Butterbirne, große, hochfeine, braune Tafelbirne . . . . . Sept.
[illegible]rt de Neufville, grünliche Schale, sehr aromatische Frucht . . . . . Sept.
Luise von Avranches, ziemlich groß, ausgezeichnete Marktfrucht, Baum stark wüchsig, wird aber leicht vom Fusicladium befallen . . . Sept.—Okt.
Pitmaston, sehr große, weinsäuerlich gewürzte Tafelfrucht . . . . . Sept.—Okt.

Späte Herbstbirnen

Herzogin Elsa, braun, mittelgroß, sehr saftig, fruchtbar . . . . . Okt.
Vereinsdechantsbirne, eine der feinsten und delikatesten Birnen . . . . . Okt.
Hochfeine Butterbirne, große rundliche Frucht, Baum wächst stark und ist reichtragend . . . . . Okt.
Clairgeaus Butterbirne, sehr große, rote, angenehm gewürzte Tafelfrucht Okt.—Nov.
Marie Luise, groß, schmelzend, Baum kräftig wachsend und fruchtbar . Okt.—Nov.
Herzogin von Angoulême, groß, süß, vorzügliche Tafelbirne, Baum verlangt guten, warmen Boden, geschützte Lage . . . . . Okt.—Nov.

Alexander Lucas, eine der besten Wintersorten

Am Hausspalier reifen die edelsten Früchte

Reifezeit

Blumenbachs Butterbirne, mittelgroß, feinschmelzend . . . . . Nov.
Hofratsbirne, große Tafelfrucht, Baum stark wachsend, fruchtbar, für rauhe Lagen geeignet . . . . . Nov.
Diels Butterbirne, große dickbauchige, vorzügliche Tafelbirne . . . . Nov.—Dez.
Neue Poiteau, saftreiche Tafelbirne, ertragreich . . . . . Nov.—Dez.
Köstliche von Charneu, große, zuckersüße, edle Tafelfrucht, Baum kräftig wachsend, sehr reichtragend, verlangt guten und feuchten Boden . Nov.—Dez.

Winterbirnen

Alexander Lucas Butterbirne, groß, saftig, schmelzend und gut gewürzt, die empfehlenswerteste Winterbirne . . . . . Nov.—Jan.
Pastorenbirne, sehr große Wirtschaftsfrucht, stark wachsend, reichtragende Sorte . . . . . Dez.—
Le Lectier, große, aromatische Frucht, Baum stark wachsend, reichtragend Dez.—Jan.

Madame Verté, mittelgroß, schmelzend, von angenehmem, weinsäuerlichem Geschmack, edle Tafelfrucht . . . . . Dez.—Febr.
Geheimrat Dr. Thiel, empfehlenswerte neue Sorte . . . . . Dez.—Febr.
Präsident Drouard, groß, saftig, schmelzend angenehm gewürzt, von süßsäuerlichem Geschmack, Baum sehr fruchtbar . . . . . Dez.—März
Gräfin von Paris, ziemlich groß, grünlich, saftreich, fein gewürzter Geschmack, wertvoll wegen der langen Haltbarkeit . . . . . Jan.—März
Jos. von Mecheln, mittelgroß, eine der besten und delikatesten Winterbirnen Jan.—März
Jeanne d'arc, groß, saftreich, edel gewürzt . . . . . Jan.—März

Aus meiner Hochstammabteilung

Vollernte in meinen Obstkulturen

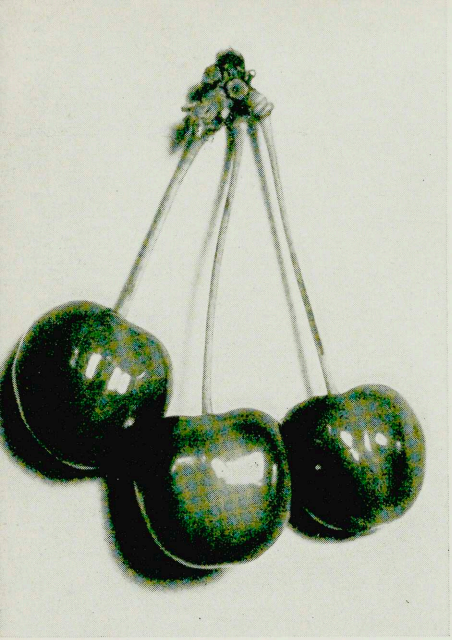
Esperens Bergamotte, mittelgroß, rund, sehr feine Marktfrucht . . . Febr.—März
Frau Luise Goethe, ähnlich der vorigen, nur größer . . . . . Febr.—März

Eine kleine Auswahl Tafelbirnen für rauhe Gegenden:

Juli-Dechantsbirne
Doppelte Philippsbirne
Bose's Flaschenbirne
Herzogin Elsa
Marie Luise
Gute Graue
Gellerts Butterbirne
Hofratsbirne
Diels Butterbirne
Köstliche von Charneu
Alexander Lucas
Pastorenbirne

Mostbirnen

Schweizer Wasserbirne, mittelgroß, Baum stark wachsend, wird sehr groß und alt, nicht empfindlich, in jedem Boden fruchtbar, als Stammbildner geeignet . . . . . Okt.
Rummelter Birne (Kugelbirne), große, plattrunde Mostbirne, Baum wächst stark . . . . . Okt.
Sievenicher Mostbirne (Siebeneicher), mittelgroß, rundlich, sehr fruchtbar, reift sehr rasch . . . . . Okt.
Ober-Oesterreicher Weinbirne, grün, mittelgroß, reichtragend . . . . . Okt.
Gelbmöstler, mittelgroß, goldgelb . . . . . Okt.
Luxemburger Mostbirne, mittelgroß, außerordentlich saftige und herbe Mostbirne, Baum stark wachsend, reichtragend . . . . . Okt.—Nov.
Grüne Jagdbirne, reichtragend, Baum stark wachsend . . . . . Okt.—Nov.
Preis für Aepfel- und Birnbäume: Seite 5.



Hedelfinger Riesenkirsche

Strehles schwarze, vorzügliche Einmachkirsche

SÜSSKIRSCHEN (Preise Seite 5)

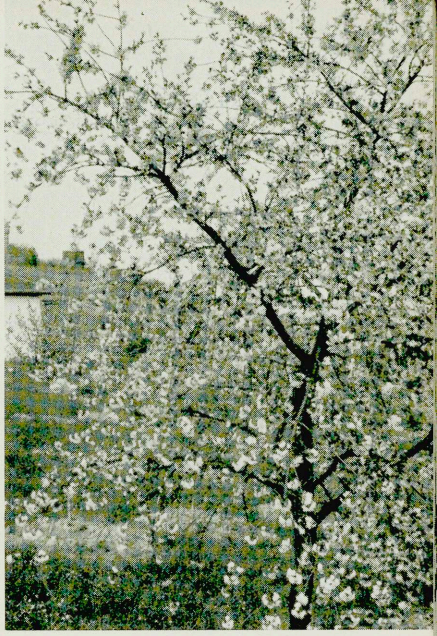
In jeden Obstgarten gehören Kirschen, denn als erstreifendes Obst des Jahrgangs sind sie am meisten geschätzt. Die großen festfleischigen Früchte sind ausgezeichnet für die Tafel, die etwas kleineren Früchte mit kleinen Steinen vorzüglich zum Einkochen geeignet. Für Kinder ist ein Kirschbaum der Hauptanziehungspunkt des Gartens.

Kirschen pflanze man nicht auf nassem undurchlässigem Boden. Die Pflanzerde sollte vor der Pflanzung mit etwas Kalk vermengt werden. Süßkirschen bilden stattliche Bäume und werden daher meist nur in Hochstammform und Halbstammform gezogen.

Die Wochenangabe bedeutet die jeweilige Woche vom Beginn der Kirschenzeit an gerechnet.

Badeborner, groß, schwarz . . . . . 3.-4. Woche
Büttners rote Knorpelkirsche, dunkelrote, festfleischige . . . . . 5. Woche
Dönissens gelbe Knorpelkirsche, mittelgroße, festfleischige . . . . . 3.-4. Woche
Elton Kirsche, schöne, große, rote Herzkirsche . . . . . 3. Woche
Früheste der Mark, braunrot . . . . . 1. Woche
Große Germersdorfer, dunkelbraun . . . . . 3. Woche
Große Prinzeßkirsche, sehr groß, gelbrot, Knorpelkirsche . . . . . 4. Woche
Große schwarze Knorpelkirsche, festfleischige, zum Versand . . . . . 3.-4. Woche
Große schwarze von Lobbenroth, spät . . . . . 5. Woche
Hammerkirsche, mittelgroß, schwarz, sehr früh . . . . . 1. Woche
Hedelfinger Riesenkirsche, braun . . . . . 3. Woche
Kassins Frühe, groß, schwarzrot, reichtragend . . . . . 2. Woche
Koburger Mai-Kirsche, mittelgroß, schwarzbraun, feine Tafelfrucht . . . 1. Woche

Schattenmorelle oder große lange Lotkirsche



Vielversprechende Blüte eines Sauerkirschenbusches

Maibigarreau, rot . . . . . 1.-2. Woche
Mödinger, groß, kohlschwarz . . . . . 3.-4. Woche
Strehles schwarze Kirsche, eine der besten, reichtragend, besonders zum Einmachen geeignet . . . . . 3. Woche
Türkine, groß, hellrot, bunte Herzkirsche . . . . . 3. Woche
Werdersche Frühe, groß, schwarz, reichtragend, empfehlenswert . . . . 1. Woche

SAUERKIRSCHEN (Preise Seite 5)

sind außerordentlich anspruchslos und gedeihen sogar an Nord- und Westwänden als Spalier noch sehr gut. Die Bäume nehmen nicht allzuviel Raum ein, sie wachsen gedrungen, werden zumeist in Buschform und Halbstammform gezogen und eignen sich daher auch für den kleinsten Hausgarten. Durch einen alljährlichen Rückschnitt erzielt man große Früchte und gesunde Bäume. Die Früchte verwerten sich ebensogut zu Marmelade und zum Eindünsten wie zur Saftbereitung.

Diemitzer Amarelle, mittelgroß, hellrot, leuchtend, vorzüglich zum Rohgenuß und zum Einmachen . . . . . 4. Woche
Königin Hortensie, große Süßweichsel, Glaskirsche, beste Tafelfrucht, hellrot, zart, saftreich . . . . . 4. Woche
Ostheimer Weichsel, bekannte, dunkelrote Weichsel mit zartem, saftigem, etwas herbweinsäuerlichem Fleisch, reichtragend . . . . . 4. Woche
Schattenmorelle (große, lange Lotkirsche), große Frucht, leuchtend dunkelrot, zart, saftreich, von erquickender, angenehmer Säure, ausgezeichnet für Tafel- und Konservenzwecke, übertrifft im Ertrag weitaus alle anderen Sorten . . . . . 5. Woche

Pfirsichspalier an der Hauswand

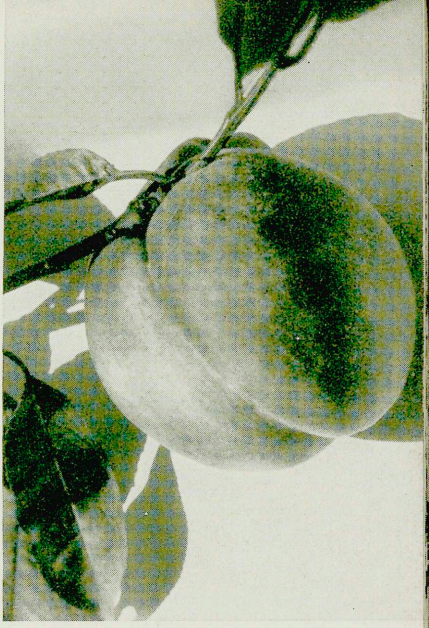
Madame Rogniat, eine äußerst dankbare Pfirsichsorte

PFIRSICHE (Preise Seite 5)

Im eigenen Garten können die köstlichen Früchte bis zur Vollreife am Baum bleiben und erhalten dadurch das vorzügliche Aroma, das den ausländischen Früchten größtenteils durch ihre vorzeitige Ernte verloren geht. Sie sind stets vor der Pflanzung kräftig zurückzuschneiden und auch in späteren Jahren im Herbst oder Frühjahr zu beschneiden. Der Erfolg ist alsdann: große, schöngefärbte Früchte. Die Frühsorten gehen meist nicht vom Stein, während sich Mittelfrühe- und Spätsorten vom Stein lösen.

	Reifezeit
Aldingers Frühpfirsich, dunkelrot, sehr fruchtbar, groß	Juli
Alexanderpfirsich, dunkelrot, großer, vortrefflicher Frühpfirsich	Juli
Amsden, helleuchtend rot, groß, saftreich und wohlschmeckend	Juli
Arkansas, dunkelrot, vorzüglich, widerstandsfähig	Juli
Belle Beausse, karminrot, sehr groß, steinlösend	August
Blutpfirsich, blutrotes Fleisch, steinlösend	Septembe
Carmen, sonnenwärts rot, groß, längliche Frucht, steinlösend	August
Eiserner Kanzler, rot, süß, würzig, steinlösend	September
York, rot, groß, sehr feiner Geschmack, steinlösend	August
Großer Mignonpfirsich, rot, sehr saftig, steinlösend	August
Kernechter vom Vorgebirge, dunkelrot, steinlösend	September
Königin Carola, gelb mit rot, sehr groß, steinlösend	September
Königin der Obstgärten, rot, sehr groß, steinlösend	September
Madame Rogniat, rot, groß, sehr empfehlenswert, steinlösend	August
Mayflower, rot, groß, früheste Sorte	Juli
Pfalzperle, rot	August
Proskauer, purpurrot, mittelgroß, steinlösend, trägt reich	September
Red. Bird, sehr festes Fleisch, gut zum Versand, prachtvolle Färbung	August
Rote Magdalene, rot, steinlösend	September

Der Busch ist die zweckmäßigste Form für Pfirsiche



Frühpfirsich Mayflower

Robert Blum, rot, steinlösend . . . . . September
Rote Magdalene, groß, schön gefärbt, steinlösend . . . . . September
Roter Ellerstädter, rot . . . . . September
Sieger, leicht gerötet . . . . . Juli
Triumph-Pfirsich, gelbfleischig . . . . . August
Waddel, gelb, leicht gerötet . . . . . August
Waterloo, rot . . . . . Juli
Lord Napier, Nektarine oder Nacktpfirsich . . . . . August

APRIKOSEN

(Preise Seite 5) sind wohl die edelste Steinobstart. Am Baum ausgereifte Früchte haben ein herrliches Aroma und einen köstlichen Geschmack. Zur Marmeladebereitung wie zum Eindünsten sind sie gleich geeignet. Der Baum verlangt warme, sonnige Lage, gedeiht in milden Gegenden noch gut in Busch- und Stammform, in höheren und rauhen Lagen nur als Spalier an der Hauswand.

Ambrosiaaprikose, groß dunkelgelb, gut vom Stein lösend . . . . . Juli-August
Bredaaprikose, mittelgroß, rundlich, dunkelgelb, sehr süß . . . . . Juli-August
Große frühe Aprikose, groß, gelb, wohlschmeckend . . . . . Juli
Königsaprikose, gelb, sonnenwärts rot gefärbt . . . . . Juli-August
Mandelaprikose, sehr groß, mandelartige Form . . . . . Juli-August
Nancyaprikose, groß, orangegelb, saftreich und fein gewürzt . . . . Juli-August
Uhlhorns Wunder, groß, dunkelgelb, Baum sehr wüchsig . . . . . Juli-August
Ungarische Beste, groß, orangegelb, fein gewürzt . . . . . Juli-August

oben: Ruth Gerstetter, die früheste aller Pflaumen
unten: große, grüne Reneklode

dicht behangener Mirabellenzweig

ZWETSCHGEN (Preise Seite 5)

	Reifezeit
Anna Späth, violett, groß	September
Bühler Frühzwetschge, mittelgroß, schön blau	August
Englische Zuckerzwetschge, sehr süß, blaue Frucht	August
Ersinger Frühzwetschge, blau	Juli-Aug.
Hauszwetschge, mittelgroß, oval, schwarzblau gefärbt, gelbfleischig	Sept.-Okt.
Italienische Zwetschge, sehr groß, dunkelblau	September
Lützelsachser Frühzwetschge, blau	Juli-Aug.
Wangenheims Frühzwetschge, schwarzblau, mittelgroß	Ende Aug.
Zimmers Frühzwetschge, sehr groß, blau	Ende Aug.

PFLAUMEN (Preise S. 5) auf Spezialunterlage veredelt, sind verhältnismäßig

anspruchslos an Lage u. Boden, die Tragbarkeit tritt früh ein, ist reich u. regelmäßig

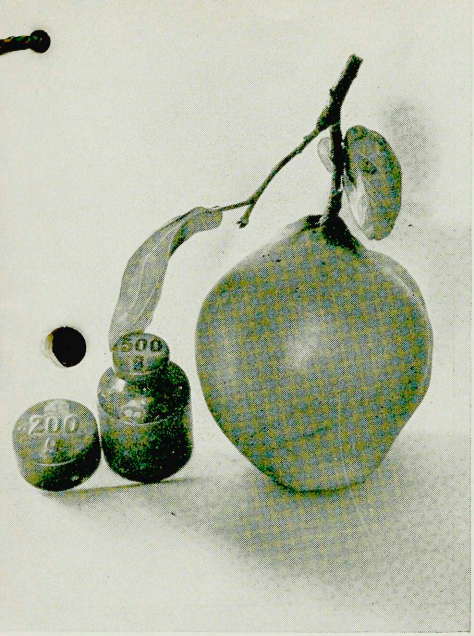
Frühe Kaiserpflaume (The Czar), groß, dunkelblau	Juli-Aug.
Kirkes Pflaume, sehr groß, schwarzblau	Septem
Königin Viktoria, sehr groß, schön rot	August
Ontario, groß, reichtragend, gelbgrün	August
Ruth Gerstetter, die früheste Sorte, blau	Juli
Schöne aus Löwen, sehr groß, violettbraun	August

MIRABELLEN sind bekannt als vorzügliche Einmachfrucht

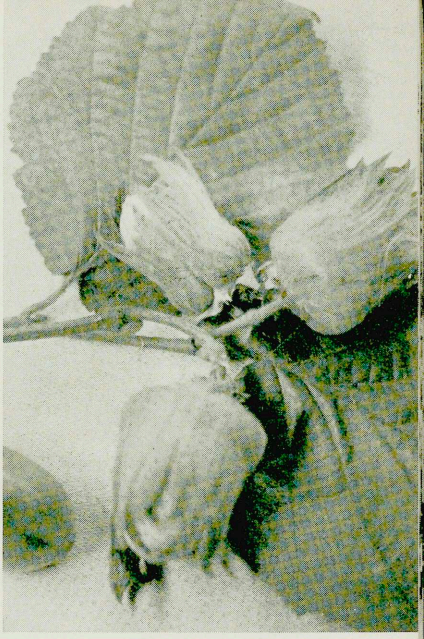
Nancy-Mirabelle, mittelgroß, gelb, mit roten Bäckchen	Mitte Aug.
Flotow-Mirabelle, groß, gelb, früheste Mirabelle	Juli-Aug.

RENEKLODEN (Preise Seite 5)

Große, grüne Reneklode, die beste Sorte zum Eindünsten	Aug.-Sept.
Graf Althans, groß, bläulichrosa, feingewürzte Frucht	August
Oullins, groß, gelb, saftreich, sehr fruchtbar	August



Früchte von 700 gr sind bei Quitten keine Seltenheit



Haselnüsse sollten viel mehr gepflanzt werden

DIE QUITTE (Preise Seite 5) ist eine der beliebtesten Marmelade- und Geleefrüchte. Die neueren Sorten bringen wahre Riesenfrüchte hervor, die im Herbst gleich goldgelben Kugeln in den Zweigen hängen. Der Baum macht keine Schwierigkeit in Behandlung, Schnitt und Pflege und gedeiht fast in jeder Lage.

Die besten Sorten sind:

Apfelquitte
Bereczki Birnquitte
Champion-Quitte
De Bourgeaut
Große von Angers
Konstantinopel (Apfelquitte)
Portugiesische Birnquitte
Rea's Mammuth
Riesenquitte von Lescovac

Die **MISPEL,** eine eigenartig schmeckende Frucht wird erst genußreif, wenn sie teigt, sie muß daher bis zum Frosteintritt am Baume hängen.

Als der gewöhnlichen **HASELNUSS** sind durch Kreuzung bessere, großfrüchtigere Sorten hervorgegangen, die jedoch weder an Boden noch auf Pflege großen Anspruch erheben. Die Sträucher sind auch als Hecke und zur Umgrenzung von Grundstücken geeignet.

Als beste Sorten gelten:

Abels Riesennuß
Althaldenslebener Zellernuß
Booths Riesennuß
Große Bandnuß
Hallische Riesennuß
Lambertnuß
Schmitts Riesen
Weiße Barceloner
Wunder von Bollweiler
Zellernuß

Preise: . . . . . 1 St. 0.75, 10 St. 7.—, 100 St. 65.—
Bluthaselnuß, rotblättrig . . . . . 1 St. 1.20

Walnüsse

Hagebutten, Rosa rugosa Regeliana

DIE WALNUSS wird mehr und mehr eine sehr gesuchte Schalenfrucht. Ich verwende nur beste Saat, aus mittelgroßem Kern hervorgegangene Pflanzen von ertragreichen, alten Standbäumen.

1 Hochstamm kostet 4.50

MANDELN Preise Seite 5). Es ist viel zu wenig bekannt, daß in geschützten sommerlichen Lagen, insbesondere Weinberglagen, die Mandelbäume nicht nur gut gedeihen, sondern außer der herrlichen Blüte auch den Vorteil eines wertvollen Ertrages bringen.

Hartschalige Mandel, prächtiger rosa Frühjahrsblüher, großer Kern
Weichschalige Krachmandel, weißblühend, wohlschmeckender Kern

HAGEBUTTENROSE, Rosa rugosa Regeliana

Der etwa 1 bis 1,5 m hoch werdende Strauch bildet mit seinen teils weißen, teils karminroten Blüten einen prächtigen Gartenschmuck. Die scharlachroten Früchte leuchten bis tief in den Herbst hinein aus dem dunklen Blattgrün. Aus dem dicken Fruchtfleisch, das die Kerne umschließt, läßt sich eine vorzügliche Marmelade herstellen.

1 Stück —.70 10 Stück 6.—

Großfrüchtige Stachelbeere im Vollertrag

Stachelbeerhochstamm: rote Triumphbeere

STACHELBEEREN

werden alljährlich in großen Mengen von mir herangezogen. Büsche lohnen gute Pflege durch überreichen Ertrag. Stachelbeer-Hochstämmchen sind eine Zierde auch im kleinsten Hausgarten. Gegen den in manchen Gegenden auftretenden Stachelbeermeltau rate ich, die Pflanzen im Winter mit etwas Ätzkalk zu überstreuen und im Sommer mit 1%iger Schwefelkalkbrühe zu spritzen.

Rotfrüchtige Sorten:

Goliath, glatt, sehr groß
London, mittelgroß
Rote Triumphbeere, die begehrteste aller roten Sorten, behaart, saftreich und wohlschmeckend
Jolly Printer, groß
May Duke, eine der Frühesten
Sämling v. Maurer, reich behaart, sehr süß
Späte Hellrote, glatt, groß
Trops Rote, behaart

Gelbe Sorten:

Früheste Gelbe
Hönings Früheste
Prinz von Oranien
Triumphante

Grüne Sorten:

Aaron
Grüne Flaschenbeere
Grüne Riesenbeere
Smaragdbeere

Weiße Sorten:

Weiße Kaiserbeere
Weiße Kristallbeere
Weiße Triumphbeere
Weiße Volltragende

Preise

	1 St.	10 St.	100 St.
verpflanzte Büsche mit 3—5 Trieben	—.40	3.50	30.—
verpflanzte Büsche mit 5—8 Trieben	—.55	5.—	45.—
verpflanzte Büsche mit 8—12 Trieben	—.70	6.—	50.—
Stachelbeerhochstämmchen	1.20	11.—	100.—
10 verschiedene Stachelbeersträucher meiner Wahl			3.50
10 verschiedene Stachelbeerbäumchen meiner Wahl			11.—

Reicher Ertrag und starker Wuchs sind die Kennzeichen der Sorte Hougthon Castle

JOHANNISBEEREN

eine köstliche Frucht für Gelee-, Marmelade- und Saftbereitung, die im Ertrag fast nie versagt. Die vielen kleinfrüchtigen, im Ertrag nicht mehr lohnenden Sorten gehören aus dem Garten entfernt. Besonders die schwarze Johannisbeere erfreut sich in neuerer Zeit großer Beliebtheit. Sie soll die vitaminreichste aller Früchte sein und bei Bekämpfung von Lungenkrankheiten eine bedeutende Rolle spielen. Für kräftige Winterdüngung sind die Pflanzen sehr dankbar. Auftretende Blattfallkrankheit kann durch eine Spritzung mit Kupferkalkbrühe bekämpft werden.

Erstling aus Vierlanden, sehr groß, früh, rot

Fays neue Fruchtbare, sehr groß, frühreifend, rot

Gonduin, groß, reichtragend, stark wachsend, rot, widerstandsfähig gegen Blattfallkrankheit, sehr empfehlenswert

Göpperts rote Kirsch-Johannisbeere, großfrüchtig, reichtragend

Houghton Castle, auffallend durch üppigen Wuchs, dunkelrot, eine der empfehlenswertesten Sorten, für Massenanbau zu empfehlen

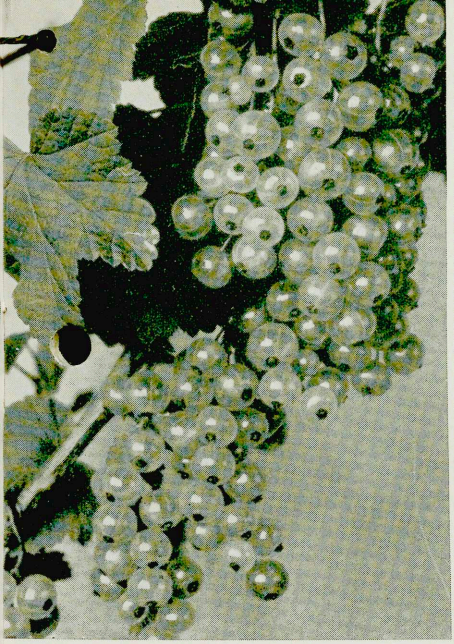
Heros, eine neue, sehr langtraubige, rotfrüchtige Sorte von besonderer Größe (ist gleich **Laxtons Perfection)**

Langtraubige Weiße, sehr groß und süß, die beste aller weißen Sorten

Lee's Schwarze, groß, kräftig wachsend

Rosenthals langtraubige Schwarze, Beeren groß, tiefschwarz

Schwarze Daniel September (Neuheit), großfrüchtig, feines Aroma, spätreifend



Johannisbeeren „Langtraubige Weiße"

Schwarze Johannisbeeren

Preise vorstehender Sorten:	1 St.	10 St.	100 St.
Büsche mit 3—5 Trieben	—.40	3.20	30.—
Büsche mit 5—8 Trieben	—.50	4.—	38.—
Büsche mit 8—12 Trieben	—.60	5.—	45.—
Hochstämmchen 100/140 cm Stammhöhe	1.20	11.—	100.—
10 Stück verschiedene Johannisbeersträucher meiner Wahl			3.—
Holländische Rote, groß, gesunder Wuchs, spätreifend			
Büsche mit 3—5 Trieben	—.30	2.80	25.—
Büsche mit 5—8 Trieben	—.40	3.50	30.—
Büsche mit 8—12 Trieben	—.50	4.—	35.—

RHABARBER

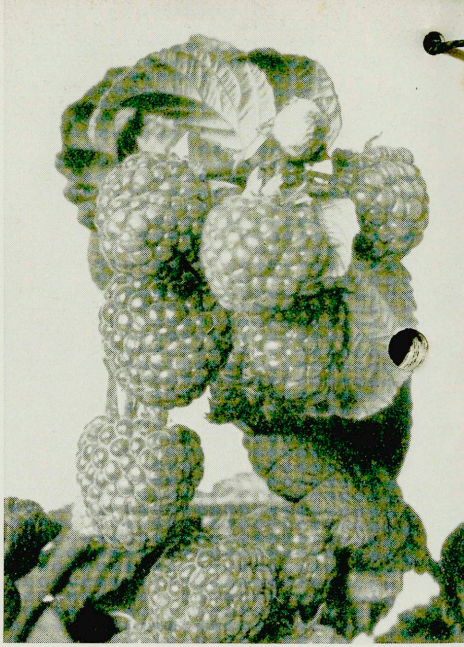
Einige Pflanzen davon sollten in keinem Garten fehlen. Ist es doch nach der obstarmen Winterszeit die erste Ernte aus dem eigenen Garten, die wir zur Kuchen- und Kompottbereitung verwenden können.

Roter Riesenrhabarber 1 Stück —.50 10 St. 4.—

Widerstandsfähig und gesund.

Durch sachgemäße Pflege und Schädlingsbekämpfung erziele ich ein gut ausgereiftes Pflanzenmaterial, das selbst in hohen und rauhen Gegenden prächtig weitergedeiht. Neben einer großen Zahl anderer Anerkennungsschreiben berichtet mir z. B. Herr Pfarrer Bentel aus Türkheim (schwäb. Alb, über 700 m ü. M.), daß die ihm gelieferten Pfirsichbüsche kräftig wachsen und bereits eine Vollernte köstlicher Früchte gebracht haben.

Himbeerneuheit: Deutschland



Himbeere Preußen

HIMBEEREN

Beste Pflanzzeit: Oktober bis April, je früher, je besser. Die Ruten müssen nach dem Pflanzen auf 25—30 cm über dem Boden gekürzt werden. Pflanzenweite in der Reihe etwa 40—50 cm voneinander. Reihenabstand 1,5—2 m. Aus der großen Sortenwahl sind die wertvollsten:

Deutschland, ähnlich der Sorte „Preußen" ergibt eine Menge feiner Beeren; die Frucht von etwas dunklerem Rot, gesunde, widerstandsfähige Neuheit

Preußen, die beste rote Sorte der Neuzeit; sehr große, rundliche Frucht von süßem Wohlgeschmack, macht sehr lange, aufrechte Ruten und trägt überaus reich

Lloyd George, etwas hängender, aber sehr gesunder Wuchs, Frucht länglich von weinsäuerlichem Geschmack, ergibt meist im September bis Oktober eine zweite Ernte

Marlborough, Schwabenstolz, Winklers Sämling u. Superlativ sind ältere, gute Sorten
Preis für Himbeeren: 1 St. —.20 10 St. 1.80 100 St. 15.—

Shaffers Colossal, ausläuferlose Himbeere, die Frucht ist dunkelrot, sehr saftreich und von erfrischendem Geschmack 1 St. —.50 10 St. 4.50 100 St. 40.—

1 Sortiment von 20 Himbeeren in verschiedenen Sorten 3.60

Kurze Aufschulpflanzen, von Ausläufer treibenden Sorten 40 % billiger.

Gartenbrombeere, vollbesetzt mit riesigen Früchten

BROMBEEREN werden viel in den Gärten gepflanzt, seitdem Sorten im Handel sind, die wahre Riesenmengen geben. Rankende Sorten sind nach dem Pflanzen handhoch über der Erde zurückzuschneiden und mit Erde anzuhäufeln. Der Pflanzenabstand sollte 2—4 m betragen. Die erscheinenden jungen Langtriebe müssen, wenn am Spalier und dergl. gepflanzt, sorgfältig angeheftet werden, da eben diese Triebe im nächsten Jahr die Früchte bringen. An älteren Pflanzen muß jeden Winter alles abgetragene Holz möglichst weit unten abgeschnitten werden, damit auf diese Weise die Pflanzen sich immer wieder verjüngen. Aufrechtwachsende Sorten sind ähnlich den Himbeeren zu behandeln, die Pflanzweite ist etwa 50—80 cm. In Bezug auf den Boden sind die Brombeeren äußerst anspruchslos. Zwar gedeihen sie in guten Böden am üppigsten, doch entwickeln sie sich auch auf trockenem Standort noch recht befriedigend.

Theodor Reimers. Diese Sorte macht meterlange Ranken, vollbesetzt mit großen, schwarzglänzenden Beeren. Sie ist vorteilhaft an Spalieren zu ziehen und kann Zäune und Mauern beranken. Sie ist im Winter mit Tannenreis abzudecken.

Mammut, aufrecht wachsend, doch leicht überhängend, Frucht groß und süß

Rathbun, aufrecht wachsend, ähnl. einer Himbeere, von süßem Wohlgeschmack

Wilsons Frühe, aufrecht wachsend, sehr ertragreich

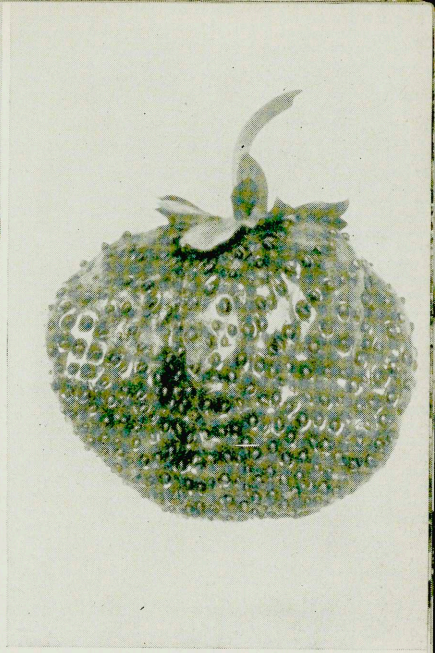
1 St. —.50 10 St. 4.50 100 St. 40.—

Neuzeitliche Reihenpflanzung in meinen ausgedehnten Erdbeerkulturen

ERDBEEREN dürfen nicht überaltern!
Nach 4 Jahren ist der Ertrag einer Anlage meist so gering, daß sich eine weitere Bearbeitung nicht mehr lohnt; deshalb muß alljährlich in der Zeit vom August bis April ein Teil der Beete oder Quartiere neu bepflanzt werden mit hochgezüchteten Sorten, die Ihnen eine regelmäßige Ernte auserlesener Früchte sichern. Pikierte Pflanzen sind zu bevorzugen. Reichliche Verwendung von Torfmull beim Pflanzen fördert das sichere Anwachsen. Bei Anbau größerer Flächen bzw. bei feldmäßigem Anbau empfiehlt es sich, die Pflanzung in Reihen vorzunehmen, die 80—100 cm auseinander liegen. In den Reihen soll die Entfernung 25—30 cm betragen; dadurch entsteht mit der Zeit ein fortlaufendes Band von Pflanzen. Die wertvollsten Sorten sind:

Früheste der Frühen, hellrot, länglich, spitze Frucht, sehr frühreif
Gesolei, rot, sehr groß und reichtragend
Hansa, schwarze Ananas genannt, tief dunkelrote Frucht, feinstes Aroma
Johannes Müller, schwarzrot, vorzügliche Einmachfrucht
Königin Luise, hellrot, große, spitz zulaufende Frucht
Laxtons Noble, rot, regelmäßig plattrund, trägt reich, altbewährte Sorte
Mad. Lefèvre, rot, mittelgroß, frühreifend, sehr empfehlenswert
Mad. Moutot, eine der großfrüchtigsten Sorten, hellrot, wird leider innen oft hohl
Oberschlesien, mittelfrüh, großfrüchtig, glänzend rot, trägt sehr reich und wächst kräftig, entschieden die vollkommenste aller Züchtungen der letzten Jahre

Die neue köstliche Erdbeere Eva Macherauch



Riesenerdbeere Rotkäpple aus Schwabenland

Rotkäpple aus Schwabenland, Riesenfrucht, geschmackvoll, festfleischig, starkwüchsig, spätreifend, sehr schön rot, Verbesserung von Mad. Moutot

Sieger, lebhaft rot, Fleisch hellrot, saftig, frühtragend

Späte aus Leopoldshall, scharlachrot, kräftiger, gesunder Wuchs, die späte Reife macht sie besonders empfehlenswert

Preise: . . . . . 10 St. —.80, 100 St. 5.—

Eva Macherauch, dunkel lackrot, große aromatische Frucht, welche durch Nässe wenig leidet. Sehr starkwüchsig, eine der wertvollsten Neueinführungen der letzten Jahre.

Herbstfreude, zweimal tragend, hellrot, mittelgroß

[illegible]nitz, außerordentlich reichtragend, dunkelrot, länglich

Preise: . . . . . 10 St. 1.20, 100 St. 9.—

Monatserdbeere, Ruhm von Döbeltitz, mit Ranken, trägt den ganzen Sommer über, dunkelrote, aromatische Frucht, zur Bowlenbereitung vorzüglich

Monatserdbeere „Rügen", rankenlos, in Form und Frucht der obigen gleichend, macht keine Ausläufer

Preise: Pikierte Pflanzen . . . . . 10 St. —.80, 100 St. 7.—

Pflanzen mit Topfballen . . . . . 10 St. 1.50, 100 St. 12.—

28. 3. 36. Frau E. aus Immenstadt schreibt: Da meine bisherigen Bestellungen immer zu meiner größten Zufriedenheit von Ihnen erledigt wurden, möchte ich auch dieses Frühjahr mich an Sie wenden mit der Bitte, mir folgende Artikel zu senden. . . .

Mandelröschen, Prunus triloba

Forsythia

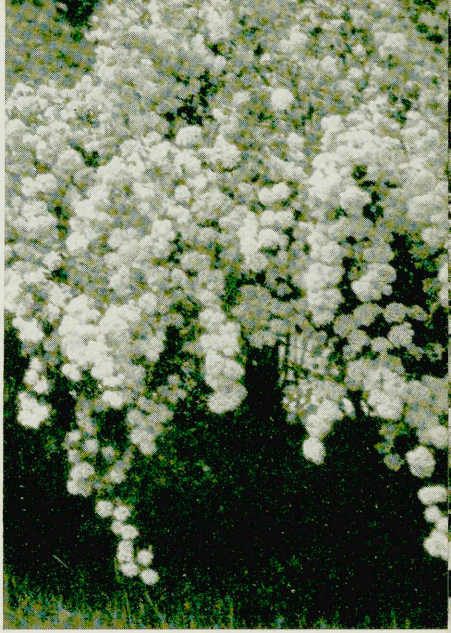
Die **ZIERSTRÄUCHER** blüte kann den Garten bei richtiger Sortenwahl vom Februar bis Oktober beleben und selbst im Winter zieren oft noch reife Beeren, die auch den Vögeln ein willkommenes Futter bieten.

Preisgruppe:	I	II	III	IV	V
1 Stück	—.50	—.70	—.90	1.20	1.60
10 Stück	4.50	6.—	8.—	14.—	15.—
100 Stück	40.—	50.—	70.—	100.—	140.—

1 Sortiment von 10 Ziersträuchern meiner Wahl 4.— bis 6.—
1 Sortiment von 100 Ziersträuchern meiner Wahl 35.—

	Preisgruppe
Amorpha fruticosa, falscher Indigo, violette Blütenrispen im Juli	II
Berberis aquifolium (Mahonia), glänz., immergrüne Blätter, gelbe Blüten . . .	II
Berberis Thunbergi, Berberitze, gelbe Blütentraub., im Herbst rote Belaubung .	II
Berberis vulgaris fol. atropurpureis, Blutberberitze, dunkelrotes Laub	II
Buddleia variabilis Veitchiana, blauviolette Rispen, von Juli bis Herbst . . .	III
Calycanthus floridus, Gewürzstrauch, Mai—Juni	V
Caragana arborescens (Erbsenbaum), gelbblühend	I
Colutea arborescens, Blasenstrauch, gelbblühend	I
Cydonia japonica, Feuerbusch oder japanische Quitte, feuerrot blühend	I
Cydonia japonica Maulei, orangefarben, sehr niedriger Feuerbusch	II
Cornus alba, Hartriegel, Mai—Juni weißblühend, Beeren weiß, Holz braunrot .	I
Cornus mas, Kornelkirsche, sehr früh und gelbblühend, gute Bienenweide . .	I
Corylus avellana atropurpurea, Bluthasel mit dunkelrotem Laub	IV

Kätzchenweide



Spirea van Houttei als Blütenhecke

	Preisgruppe
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel, bleibt niedrig, mit leuchtend roten Beeren	IV
Cotoneaster Simonsi, immergrün, aufrechter Wuchs, Frucht gelbrot im Herbst	IV
Crataegus oxyacantha fl. rubro pl., rot gefüllter Frühjahrsblüher	IV
Deutzia crenata fl. albo und roseo pl., weiß und rot gefüllt	I
Deutzia gracilis, niedriger Strauch, Blüte weiß, gute Treibsorte	II
Diervillea (Weigelia) amabilis, weißblühende Weigelie	II
Diervillea Eva Rathke, karminrote Blüte, Mai—Juli	IV
Diervillea rosea, rosa blühend	II
Evonymus europaea, Pfaffenhütchen, rote Früchte	I
Forsythia Fortunei, gelbblühend, Goldglöckchen, aufrechtwachsend	II
Forsythia intermedia, gelbblühend, etwas größere Blüten, Frühjahrsblüher	II
Forsythia suspensa, gelbblühend, hängend	II
Hibiscus syriacus, Eibisch, weiß und blau, blühend im August und September	V
Hydrangea arborescens grandiflora, Freilandhortensie mit weißen Dolden	III
Hydrangea paniculata grdfl., Herbsthortensie, Blüte erst weiß, dann rosa, Juli-August	II
Kerria japonica flore pleno, gelbgefüllter Frühlingsblüher	II
Kerri japonica fol. arg. var., weißbuntblättrige Kerrie	II
Laburnum vulgare, Goldregen, im Mai mit gelben Blütentrauben übersät	II
Lonicera tatarica, Heckenkirsche, hell rosa blühend im Mai	II
Morus alba, weiße Maulbeere, zur Seidenraupenzucht geeignet	I
Philadelphus coronarius, falscher Jasmin, weißblühend	I
Philadelphus grandiflorus, große, weiße Blüten, Mai—Juni	I
Philadelphus Lemoinei Bouquet blanc, gefüllte reinweiße Blüten, Mai—Juni	I
Philadelphus Virginal, besonders große, weiße gefüllte Blüten, Juni	II

Gefüllte jap. Zierkirsche, Prunus serrulata

Spirea Bumalda Anthony Waterer

	Preisgruppe
Pirus malus Scheideckeri, Zierapfel, leuchtend rote Blüte, Mai	V
Pirus malus Niedzweckiana, rotblättrig und rote Blüten, Mai	V
Pirus malus Eleyi, weinrote Blüten, dunkelrote Belaubung, Mai	V
Prunus mahaleb, Steinweichsel, wohlriechendes Holz und Blätter	I
Prunus Blireiana, rote Blätter, rosa gefüllte Blüten, April	III
Prunus ceras. Pissardi, Blutpflaume, dunkle Blätter, weiße Blüte	III
Prunus triloba fl. pl., Mandelröschen, rosa gefüllt, April	II
Prunus serrulata Hisakura, jap. Kirsche, lachsfarbige Blüte, Blätter kupferfarben, April—Mai	V
Rhus Cotinus, Perückenstrauch, rosa blühend, eirunde Blätter	IV
Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeeren, auch im Halbschatten gedeihend	II
Ribes aureum, Goldtraube, gelbblütig, auch Michaelisbeere genannt	
Ribes sanguineum, mit blutroten Blütentrauben, Frühlingsblüher	
Rosa rugosa Regeliana, Hagebuttenrose, weiß und rosa blühend	II
Salix caprea, Kätzchenweide oder Salweide	II
Salix Smithiana, rötliche, große Kätzchen, März	II
Sambucus nigra, Holunder mit schwarzen Beeren	I
Spirea arguta, Spierstrauch, weißblühend, im April—Mai mit Blüten übersät	III
Spirea Bumalda, Anthony Waterer, leuchtend dunkelkarmoisinrot, Juni—Juli	II
Spirea Fröbeli wird etwas höher als vorstehende Art	I
Spirea Thunbergi, reinweiß, feinblättrig, niedrig bleibend, Mai	III
Spirea van Houttei, weiße Blüte, auch zu Hecken geignet, Mai	II
Symphoricarpus racemosus, Schneebeere, für Halbschatten geeignet	I
Syringa persica, Persischer Flieder, dunkelrot, Mai	III

Flieder reinweiß, gefüllt, Mad. Lemoine

Buddleia variabilis Veitchiana

Syringa vulgaris, unveredelter Flieder (siehe auch Heckenpflanzen) I
Veredelter Flieder siehe unten
Tamarix hispida aestivalis, blaugrüne Tamariske, rosa Blüten, Juni—Okt. . . . II
Tamarix germanica, rote Blüte, Mai—Juni II
Viburnum opulus sterile, gefüllter Schneeball, blüht im Mai—Juni II

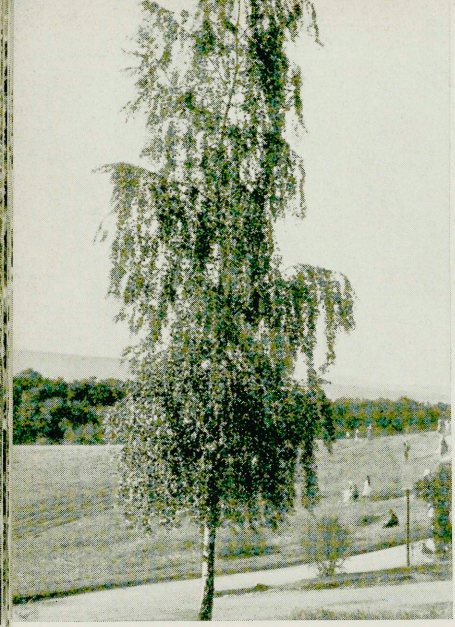
1 Sortiment von 10 verschiedenen Ziersträuchern meiner Wahl . . . 4.— bis 6.—

FLIEDER.

Wohl zu dem Schönsten, was uns der Garten im Frühjahr bietet, gehört der Flieder. Vom reinsten weiß, über lila, rosa, bis zum tiefsten dunkelrot blühen die neuen empfehlenswerten Sorten.

denken an L. Späth, dunkelrot, einfach
le de Nancy, rosa, gefüllt
Charles X., lilarot, bekannter Treibflieder
Charles Joly, weinrot, gefüllt
Jeanne d'Arc, reinweiß, gefüllt
Mad. Casimir Perrier, rahmweiß, gefüllt
Mad. Felix, weiß,sehr groß, einfach
Mad. Lemoine, reinweiß, gefüllt
Marie Legray, einfach weiß
Michel Buchner, blaßlila, gefüllt
Präsident Grévy, hellila, gefüllt
Ruhm v. Hortenstein, weinrot, einfach

Preise:	1 St.	10 St.	100 St.
Büsche	1.10	10.—	86.—
extra starke Büsche	1.40	12.—	106.—
Halbstämme (Stammhöhe 80—150 cm) je nach Stärke p. St.			1.50—2.50
1 Sortiment von 5 verschiedenen Fliederbüschen meiner Wahl			5.50



Reizvolle Birke

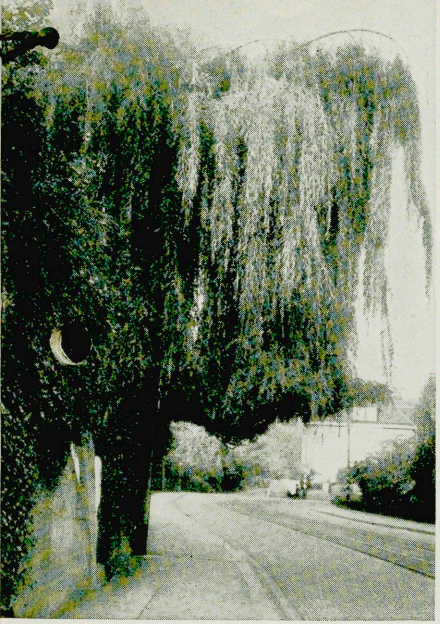
Kugelahorn, ein beliebter Straßenbaum

ZIER- UND STRASSENBÄUME

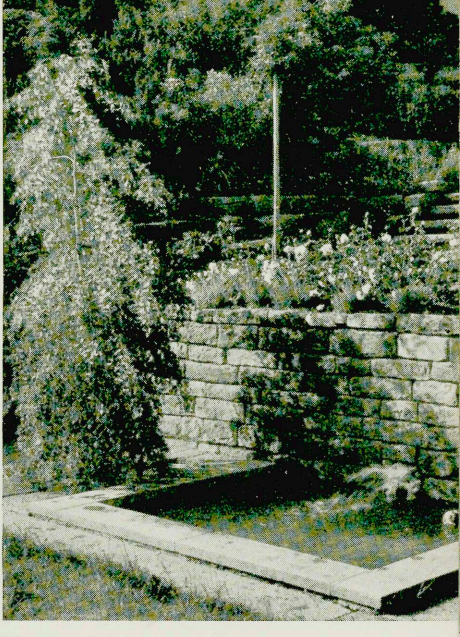
	je nach Stärke 1 St.
Acer campestre, Feldahorn	2.40 bis 3.60
Acer negundo fol. var., weißbunter Ahorn	2.50 bis 3.—
Acer pseudoplatanus, Bergahorn	1.80 bis 3.—
Acer platanoides, Spitzahorn	1.80 bis 3.—
Acer Schwedleri, Blutahorn	3.— bis 6.—
Aesculus hippocastanum, weißblühende Kastanie	2.50 bis 4.—
Betula alba, Weißbirke	1.80 bis 3.—
Crataegus mon. kerm. pl. u. cand. pl., Rotdorn	1.80 bis 3.—
Fraxinus excelsior, gem. Esche	1.50 bis 2.40
Platane	2.50 bis 3.60
Populus canad., kanad. Pappel	1.50 bis 3.—
Populus nigra fastigiata, Pyramidenpappel	1.50 bis 3.—
Populus alba nivea, Silberpappel	1.50 bis 3.—
Quercus pedunculata, deutsche Eiche	3.— bis 6.—
Robinia pseudoacacia, Scheinakazie	1.80 bis 3.—
Sorbus aucuparia, Eberesche	2.40 bis 4.—
Tilia euchlora, Krimlinde	3.— bis 6.—
Tilia grandifolia, großblättrige Linde	3.— bis 6.—
Tilia parvifolia, kleinblättrige Linde	3.— bis 6.—
Ulmus vegeta, großblättrige Ulme	1.80 bis 3.—

Kugelbäume

Acer globosum, Kugelahorn	2.50 bis 5.—
Fraxinus globosa, Kugelesche	2.50 bis 5.—
Robinia Bessoniana, Kugelakazie, starkwüchsig	1.80 bis 3.—
Robinia inermis, feinholzige Kugelakazie	2.50 bis 3.60
Ulmus campestre umbraculifera, Kugelulme	1.80 bis 3.—



Hängeweide, Salix vit. pend. nova



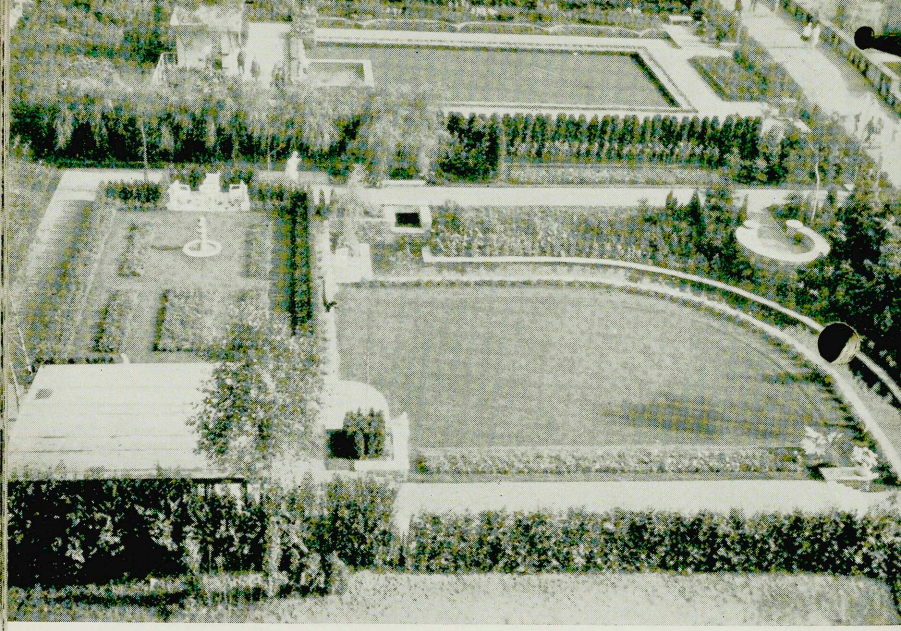
Trauerbirke mit Brunnen

TRAUERBÄUME bilden mit ihren hängenden Zweigen einen reizvollen Gartenschmuck, eignen sich zur Ueberdeckung von Ruheplätzen, wie auch zu Grabanpflanzungen.

	je nach Stärke, 1 St.
Betula pendula Youngi, Trauerbirke	3.— bis 6.—
Caragana arborescens pendula, gelbblühender Erbsenbaum	2.50 bis 3.50
Fagus sylvatica pendula, Trauerbuche	8.— bis 15.—
Fraxinus excelsior pendula, Traueresche	2.50 bis 5.—
Pirus malus „Elise Rathke", Trauerapfel	4.—
Prunus serrulata shidare sakura, japanische Zierkirsche, die dicht gefüllten rosa Blüten erscheinen vor den Blättern und geben ein zauberhaftes Bild im April	2.50 bis 4.—
Salix vit. pend. nova, gelbholz., prächt. Weide für Gärten und Anlagen	2.— bis 4.—
Ulmus montana pendula, Trauerulme	3.— bis 4.—

ZIERBÄUME, halbstämmige und buntblättrige

negundo fol. arg. variegatis, weißbunter Ahorn	2.50
Acer neg. odessanum, gelbbunter Ahorn	2.50
Crataegus oxyacantha fl. rubr. pl., Rotdorn, dunkelrote Blüte	1.60
Fagus sylvat. atropurp., vered. Blutbuche, Pyram. je nach Höhe	8.— bis 15.—
Fagus sylvatica purpurea, aus Samen gezogen	3.— bis 6.—
Laburnum vulgare, Goldregenbäumchen	1.50 bis 2.—
Pirus malus baccata und **spectabilis,** Beerenapfel	1.80
Pirus malus Eleyi, rotblättriger Zierapfel, rote Blüten	1.80
Pirus malus Niedzweckiana, Zierapfel, braunrote Blätter, rosa Blüten	1.80
Prunus serrulata Hisakura, japanische Zierkirsche	1.80
Prunus triloba, rosa Mandelröschen	1.50 bis 2.50
Robinia hispida, im Frühjahr rosablühende Akazie	2.—
Robinia neomexicana, im Sommer rosablühende Akazie	2.—
Syringa, Flieder, veredelt, gefüllt blühende Sorten	1.50 bis 2.50
Viburnum opulus fl. pl., Schneeballenbäumchen	1.50 bis 2.50



Neuzeitliche Gartenanlage mit Rosenrabatten und von Hecken umrahmt

HECKEN- UND EINFASSUNGSPFLANZEN

Durch **Hecken** lassen sich im Garten schöne Ruhe- und Spielplätze erzielen, die, abgeschlossen gegen Sicht von Nachbargrundstücken oder von der Straße her, den Garten zur erweiterten Wohnung machen. Die meistverwendeten Pflanzenarten sind Hainbuchen, Haselnuß, Tannen, Thuja für hohe Hecken; Liguster, Ziersträucher, Flieder, Weißdorn, Taxus, für mittelhohe Hecken; Bux, Blütensträucher, Mahonien für niedrige Hecken, Vorpflanzung oder Einfassungszwecke.

Buxbüsche	cm 30-40	40-50	50-60
10 Stück	10.—	13.50	16.50
100 Stück	90.—	120.—	150.—

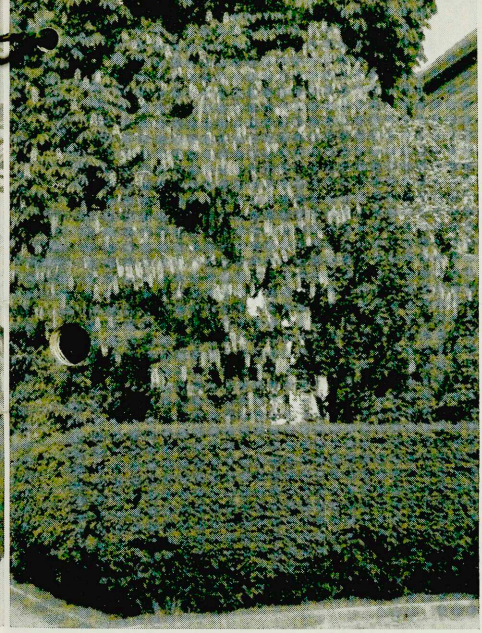
Einfaßbux in kräftigen Einzelpflanzen, per Meter werden 10—12 Stück gebra[illegible]
100 Stück Pflanzen kosten 12.— bis 2[illegible]

Cornus mas, Kornelkirsche	10 St. 6.—	100 St. 50.—
Cydonia japonica	10 St. 4.—	100 St. 35.—

Hainbuchen (Jungpflanzen)	cm 65-100	100-140
10 St.	2.—	2.50
100 Stück	15.—	20.—

Hainbuchen, mehrmals verpflanzt

	cm 80-100	100-125	125-150	150-175	175-200
10 St.	6.—	8.—	10.—	13.—	15.—
100 St.	55.—	75.—	90.—	120.—	140.—



Taxushecke mit Goldregen

Immergrüner Liguster aus dem Baumschulfeld

Ligustrum vulgare, gem. Rainweide, mehrmals verpflanzte starke Büsche
Ligustrum ovalifolium, großblättrig, wintergrün, mehrmals verpflanzte starke Büsche

	cm	60-80	80-100	100-125
10 St.		2.80	3.30	4.—
100 St.		25.—	30.—	38.—

Mahonien mit Ballen, 40-50 cm . . . . . 10 St. 4.50 100 St. 40.—

Syringa vulgaris, unveredelte Fliederbüsche, vorzüglich zu Hecken geeignet

	cm	80-120	120-150	150-180
10 St.		3.30	6.50	7.50
100 St.		30.—	60.—	70.—

Taxus baccata, dunkelgrüne Eibe, eine der schönsten und vornehmsten Heckenpflanzen

	cm 50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100-125	125-150
1 St.	1.30	1.80	2.50	4.50	5.—	6.—	8.—
10 St.	12.—	16.—	20.—	35.—	45.—	54.—	72.—

Thuja occidentalis, buschige Pflanzen, mit Erdballen

	cm 60-80	80-100	100-125	125-150	150-175	175-200
1 St.	1.—	1.40	1.70	2.—	2.50	3.—
10 St.	9.35	13.—	16.—	19.—	24.—	28.—
100 St.	85.—	120.—	150.—	180.—	220.—	260.—

Tsuga canadensis (Preise siehe Koniferen)
Weißdorn, zweijährig, verpflanzt . . . . . 60-100 cm hoch
10 St. 1.— 100 St. 7.—

Picea pungens glauca Kosteri, veredelte Blaufichte

Taxus in Säulenform

KONIFEREN

Wenn alle Bäume und Sträucher nach dem ersten starken Frost ihr Laub abgeworfen haben, dann kommen die Nadelhölzer und immergrünen Pflanzen besonders zur Geltung.

Man beachte: Koniferen sind sofort nach dem Pflanzen durchdringend anzugießen. Man vergewissere sich stets, daß die Ballenerde auch vollständig durchnäßt ist. Da in meiner Baumschule alle Koniferen häufig verpflanzt werden, ist der Erdballen stets fest geschlossen und gut durchwurzelt. Der beim Versand zum Schutz der Erdballen verwendete Rupfen braucht beim Einpflanzen nicht entfernt zu werden, er verfault in kurzer Zeit. Die beste Verpflanzzeit ist das Frühjahr mit Beginn des Triebes, also Mitte April bis Ende Mai, dann wieder die Monate August bis Anfang Oktober.

Abies Nordmanniana, Nordmannstanne

cm	40—60	60—80	80—100	100—125	
1 St.	2.50	3.—	4.—	6.—	

Buxbüsche, siehe Heckenpflanzen

Buxpyramiden

cm	40—50	50—60	60—70	70—80	80—90	90—100
1 St.	2.—	2.50	3.—	3.50	4.—	6.—

Buxkugel und Würfel

cm	20—30	30—40	40—50	
1 St.	2.—	4.—	6.—	

Einfassungsbux, siehe Heckenpflanzen

Cedrus atlantica glauca, blaue Ceder

100—125 cm	125—150 cm
1 St. 8.—	1 St. 12.—

1. Chamaecyparis nutkaensis
2. Pinus montana
3. u. 6. Buxpyramide und -Kugel
4. Abies Nordmanniana
5. Juniperus hibernica
7. Taxus baccata

Chamaecyparis Alumi und nutkaensis, blaue Zypresse

cm	60—80	80—100	100—125	125—150	150—175
1 St.	2.—	2.70	3.60	4.20	6.—

Juniperus hibernica, Säulenwachholder

cm	40—60	60—80	80—100	100—125
1 St.	2.—	2.70	3.60	4.80

Juniperus Pfitzeriana und tamariscifolia, breitwachsend, ca. 30—40 cm hoch und breit 2.— bis 3.—

Picea excelsa, Rottanne

cm	80—100	100—125	125—150
1 St.	1.80	2.40	3.—

Picea pungens glauca Kosteri, echte veredelte Blaufichte

cm	60—70	70—80	80—90	90—100	100—125
1 St.	8.—	10.—	12.—	15.—	18.—

Picea pungens glauca, unveredelte Blaufichte, 80—100 cm, 4.—

Pinus montana, Zwergkiefer oder Latsche, je nach Breite 1.— bis 3.—

Pinus austriaca, Schwarzkiefer, stark wachsend, mit dunkelgrünen, langen Nadeln

cm	80—100	100—125	125—150
1 St.	4.80	7.—	9.—

Taxus baccata, dunkelgrüne Eibe

cm	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100-125	125-150
1 St.	1.30	1.80	2.50	4.50	5.—	6.—	8.—
10 St.	12.—	16.—	20.—	35.—	45.—	54.—	72.—

Taxus baccata fastiguiata, Säulentaxus

cm	60—70	80—90	90—100
1 St.	6.—	9.—	12.—

Thuja occidentalis, siehe Heckenpflanzen Seite 35

Tsuga canadensis, Hemlockstanne

cm	100—125	125—150	150—175	175—200
1 St.	4.—	5.—	7.—	9.—

Rhododendron in Blüte

IMMERGRÜNE STRÄUCHER UND MOORBEETPFLANZEN

Alle Moorbeetpflanzen wie Azaleen und Rhododendron verlangen einen humusreichen Boden, der am besten durch Zusatz von Torfmull erreicht wird; sie lohnen häufiges Bewässern durch saftig grüne Blätter und reiches Blühen. Die abgeblühten Blumen müssen entfernt werden, damit sich neue Knospen bilden können.

Azalea mollis, winterharte Azaleen in vielen Farben . . . . . 2.50 bis 5.—

Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel für Felspartien und Mauergarten sehr geeignet (aus Töpfen oder mit Lehmballen) . . . . . 1.— bis 1.

Kirschlorbeer, kräftige Büsche, je nach Größe . . . . . 1.50 bis 3.—

Magnolie Soulangeana, gehört zu den prächtigsten Frühjahrsblühern. Die Blüten erscheinen vor den Blättern und wirken durch ihre Form und Größe ganz hervorragend . . . . . 10.— bis 12.—

RHODODENDRON ODER ALPENROSE

Rhododendron Hybriden, Blüte: rosa und rot im Mai } ca. 40—70 cm hoch

Rhododendron catawbiense, Blüte: lila im Mai . . . . . } 2.50 bis 5.—

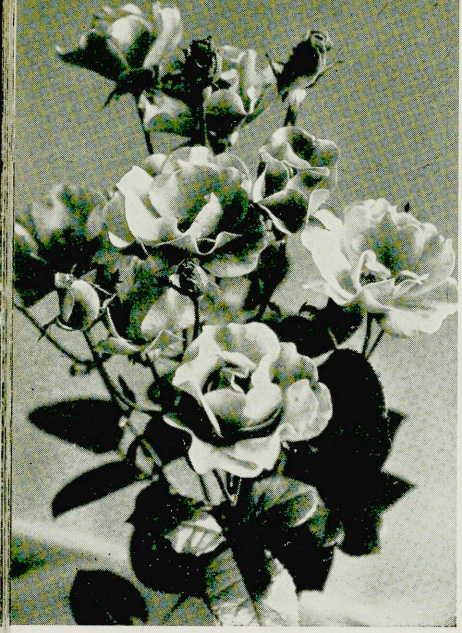
Teehybridrose Pius IX.

Florex

ROSEN **und einige Winke über ihre Pflanzung.** Als Pflanzzeit ist in der Regel das Frühjahr zu empfehlen, in milden Lagen ist auch zeitige Herbstpflanzung angängig. Für gutes Gedeihen der Rosen ist kräftiger Gartenboden mit mäßiger Feuchtigkeit erforderlich. Dünger sollte nicht direkt an die Wurzeln gebracht werden, dagegen ist es vorteilhaft, die Pflanzenerde vorher mit verrottetem Dung oder Torfmull zwei Spaten tief gründlich durchzuarbeiten. Die Pflanzweite der Buschrosen beträgt ca. 30 cm. Bei Busch- und Schlingrosen soll die Veredlungsstelle 3—5 cm tief in den Boden kommen, dann angetreten, gut eingeschwemmt und zum Schluß leicht angehäufelt werden (ähnlich dem Anhäufeln der Kartoffeln), um das Zurücktrocknen der Triebe zu verhindern.

Bei Rosenhochstämmchen sollen die Wurzeln etwa 20—25 cm tief in den Boden kommen. Nach dem Pflanzen sind die Stämme sorgfältig umzubiegen und die Kronen mit Erde zu bedecken, um ein Austrocknen zu verhindern. Genau so verfahre man bei der Einwinterung der Rosenhochstämme. Erst wenn die Kronen bereits zu treiben anfangen, sind diese an einem trüben Tag hochzuziehen und an einem Pfahl zu befestigen. Im Frühjahr kürze man die Rosentriebe auf ca. 3—4 Augen, bei Schlingrosen läßt man die Triebe 30 cm lang. — Gegen Meltau spritze man mit Schwefelkalkbrühe, gegen Blattlaus mit Nikotinpräparaten. Bei geringerem Befall genügt ein Eintauchen der Triebspitzen in Schmierseifenlösung.

Vom reinsten Weiß bis zum tiefsten Schwarzrot sind alle Tönungen vertreten, besonders die kupfer- und orangefarbenen Sorten erfreuen sich z. Zt. großer Beliebtheit. In meinem Sortiment vermehre ich nur die edelsten und schönsten.



Polyantharose Else Poulsen

Präsident Herbert Hoover

ROSEN

Preise	1 St.	10 St.	100 St.
Buschrosen	—.50	3.50	30.—
Hochstämme 100—140 cm	1.80	16.50	150.—

1 Sortiment von 10 Stück Buschrosen meiner Wahl 3.50

Weiß:

Charles Lamplough
Edel
Fr. Karl Druschki
Kaiserin Aug. Viktoria
Mad. Jules Bouché
Pius XI.

Orange u. Kupfer:

Alexander Dreux
Charles P. Kilham
Comtesse Vandal
Eduard Herriot
Heinr. Gaede
Heinr. Wendland
L. C. Breslau
Los Angeles
Mevr. van Rossem
Präsident Herb. Hoover
Rapture
Roslyn
The Queen Alexandra
Wilhelm Kordes

Gelb:

Golden Ophelia
Henri Paté
Julien Potin
Mad. Butterfly
Roselandia
Geh.Rat Duisberg
Souv. de C. Pernet
Ville de Paris

Rosa:

Briarcliff
Caroline Testout
Dame Ed. Helen
Florex
Freiburg 2
Mrs. Henry Bowles
Mrs. Henry Morse
Pinkpearl
Souv. de G. Pernet
Vierlanden

Rot:

Aug. Noack
Etoile de Holland
E. G. Hill
Gen. Sup. A. Janssen
Hadley-Rose
Hermann Neuhoff
Heros
Laurent Carle
Lord Charlemont
Mälar Ros
Mad. Forest Colcombet
Mrs. Henry Winnet
S. d. A. Bernaix
Sir David Davis
W. E. Chaplin

Blaze, die immerblühende dunkelrote Schlingrose

Die immerblühende rosa Schlingrose New Dawn

POLYANTHAROSEN

sind kleinblütige Rosen, die den ganzen Sommer über ganze Büschel von Blumen hervorbringen. Sie werden zumeist in Gruppen oder Beeten zusammen angepflanzt und haben dadurch eine ganz hervorragende Wirkung.

Sorten:

D. T. Poulsen, tiefrot
Dance of Joy, blutrot
Eblouissant, dunkelrot
Else Poulsen, leuchten rosa
Feuerschein, rot
Gloria Mundi, orangerot

Sorten:

Gruß an Aachen, weiß, Mitte lachsrosa
Josef Guy, rot
Mevr. Straaten v. Nees, dunkelrot
Katharine Zeimet, reinweiß
Orleansrose, zinnoberrot
Rödhätte, rot

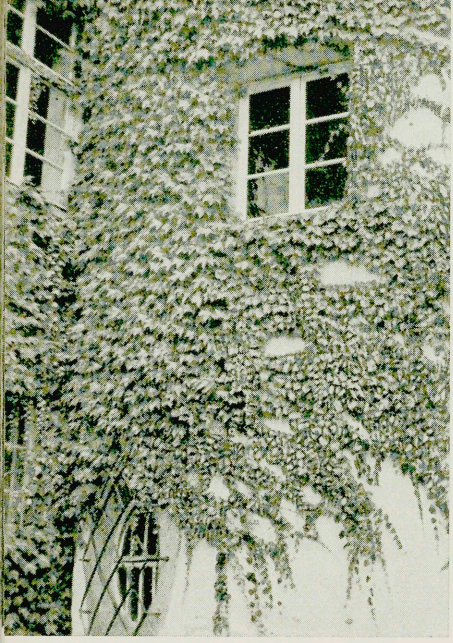
1 St. 50,— 10 St. 4.—, 100 St. 35.—

TRAUERROSEN

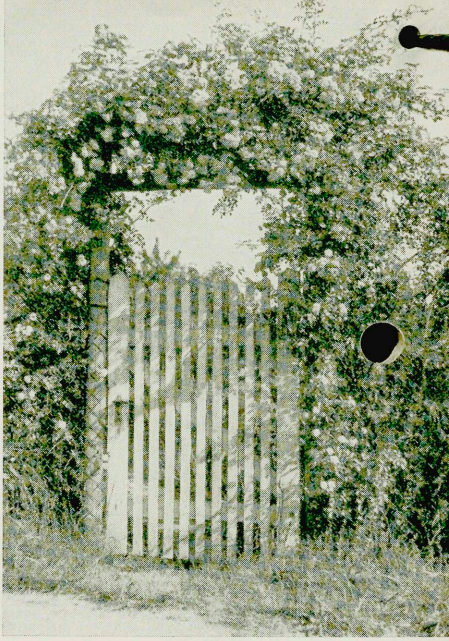
1 St. 2.75

Dorothy Perkins, rosa
Excelsa, scharlachrot
Maréchal Niel, gelb
Blaze, dunkelrot, immerblühend
Pauls Scarlet Climber, dunkelrot
Weiße Dorothy, reinweiß
New Dawn, rosa immerblühend

3. 2. 36. Herr B. aus Wain schreibt: Haben Sie aufrichtigen Dank für Ihre freundliche und prompte Bedienung. Ich werde nicht versäumen, Ihre gesch. Firma in meinem Bekanntenkreis bestens zu empfehlen . . .



Selbstklimmender Efeuwein, Ampelopsis Veitchi



Schlingrosen schmücken das Gartentor

SCHLINGROSEN oder KLETTERROSEN

werden immer einen reizvollen Anblick bieten, wenn sie eine gemütliche Laube, einen Torbogen oder einen Zaun beranken.

Sorten:
Alberic Barbier, gelb
Bonfire, kirschrot
Chaplins Pink Climber, rosa
Crimson Rambler, karmesinrot
Dorothy Perkins, rosa
Excelsa, scharlachrot
Frl. Oktavia Hesse, reinweiß mit gelbem Grund

Sorten:
Hiawatha, d'rot, Mitte etwas weiß
P. Scarlet Climber, Beste aller roten
Primevère, gelb
Royal Scarlet Hybrid, dunkelrot
Tausendschön, zartrosa
Weiße Dorothy, reinweiß
Maréchal Niel, gelb

1 St. —.60 10 St. 5.50 100 St. 50.—

New Dawn, Neuheit! die immerblühende Schlingrose, bringt den ganzen Somm vom Juni bis zum Eintritt des Frostes ununterbrochen, gefüllte, zartrosafarb Blüten mit edlem Rosenduft hervor . . . . . 1 St. —.60

Blaze, Neuheit! immerblühend, glutrot, hervorgegangen aus der beliebten Pauls Scarlet Climber . . . . . 1 St. 1.—

Als ZWIEBELGEWÄCHSE für den Garten empfehle ich:

Hyazinthen, einfache Prachtmischung	10 St. 2.—	100 St. 18.—
Krokus, Prachtmischung	—.75	6.—
Narzissen einfache	1.10	9.—
Schneeglöckchen	—.80	7.—
Tulpen in Prachtmischung	1.—	9.—

GLADIOLEN in prächtiger Farbenmischung. Pflanzzeit Frühjahr.
Ein Sortiment in verschiedenen Farben . . . . . 1.— 9.—

DAHLIEN in vielen schönen Sorten . . . . . per Stück —.50 bis 1.—

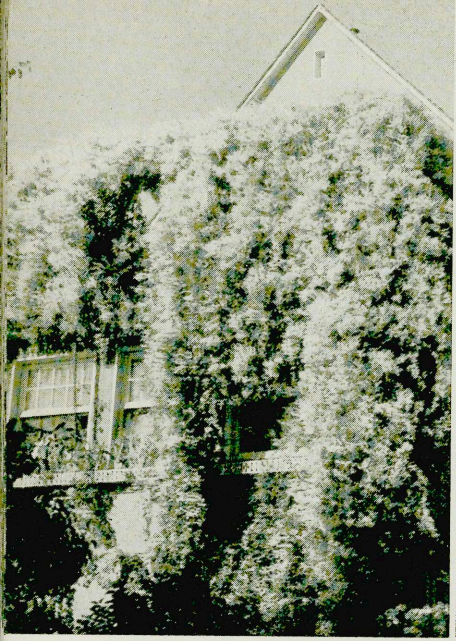
Großblumige Clematis

Glycine sinensis

SCHLINGPFLANZEN

sollen möglichst sofort beim Pflanzen bis auf ein Drittel ihrer Länge gekürzt, alsdann tüchtig eingewässert und die umgebende Erdoberfläche mit Torf oder Dünger bedeckt werden. Ihr rascher Wuchs wird dann Freude bereiten.

	1 St.	10 St.
Ampelopsis Veitchi, selbstklimm. Efeuwein, im Herbst purpurrot gef.	1.—	8.—
Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein	—.50	4.—
Ampelopsis Engelmanni, kletternder Wildwein	—.80	5.—
Aristolochia Sipho, Pfeifenwinde	2.—	18.—
Glycine sinensis, blüht in langen, blauen Trauben	3.50	28.—
Hedera helix, immergrüner Efeu, klettert an Mauern und Bäumen. Starke Pflanzen mit langen Ranken	1.50	14.—
Clematis, großblumig, Henry, weißblühend	1.60	15.—
Jackmanni, tiefblau	1.60	15.—
Ville de Lyon, karminrot	1.60	15.—
Marcel Moser, hellblau	1.60	15.—
Clematis, kleinblumig montana grandiflora, weiß	1.50	14.—
montana rubens, frühblühend, rosa	1.50	14.—
paniculata, weiß	1.50	14.—
Lonicera caprifol., Geißblatt, Jerichorose und Jelängerjelieber gen.	1.20	11.—
Lonicera fuchsioides, mit roten Blüten	1.50	14.—
Lonicera belgica, mit gelben Blüten	1.20	11.—



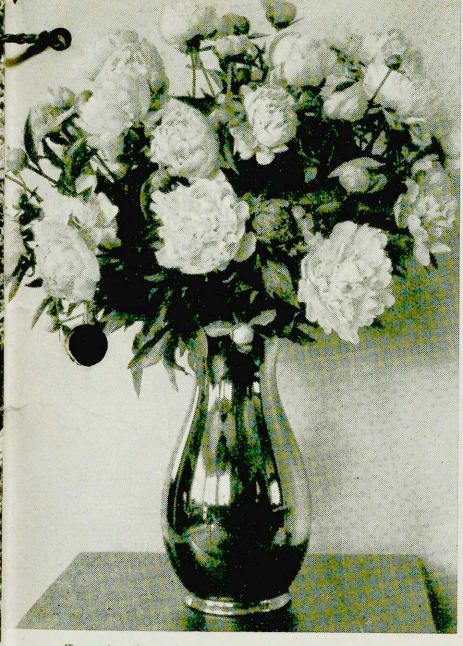
POLYGONUM AUBERTI ist wohl die beste aller raschwachsenden Schlingpflanzen, die von Juni bis zum Eintritt des Frostes mit reizenden weißen Blütenrispen überdeckt ist. Sie macht in einem Jahr 6—8 m lange Ranken, ist vollständig winterhart und eignet sich besonders zur schnellen Berankung von Laubengängen, Gartenhäuschen usw. Die ganze Ueppigkeit des Wachstums kommt auf obenstehenden Bildern zum Ausdruck, wie sie in kürzester Zeit einen schattigen Laubengang hervorzaubert oder einen Hausgiebel mit Blütenwolken überdeckt. Ohne fremde Hilfe schlingt sie sich um jeden Bindfaden, jeden Draht. Einen häßlichen Drahtzaun verwandelt sie in kurzer Zeit zur schönsten blühenden Hecke und schützt so den stillen Hausgarten oder das traute Gartenhäuschen vor unberufenen Blicken. Bienenfreunden sind die Blüten auch als Bienenfutter zu empfehlen.

Pflanzen mit Topfballen	1 Stück 1.—	10 Stück 9.—	100 Stück 80.—
Extra starke Pflanzen	1 St. 1.50	10 Stück 14.—	100 Stück 120.—

Neben einer großen Anzahl anderer Anerkennnungsschreiben berichtet mir Herr M. aus Bayr. Gmain unterm 11. 10. 35: Vor allem möchte ich Ihnen meine ganz besondere Anerkennung für die bereits von Ihnen bezogenen Bäume aussprechen. Diese setzten nicht nur mich selbst, sondern auch hunderte Vorübergehender in größtes Staunen. Wie gesagt, die Leute blieben buchstäblich stehen und ich war nicht wenig stolz darauf, der Besitzer zu sein . . .

BAUMSCHULEN ALDINGER FEUERBACH - STUTTGART

SEESTRASSE 65 · FERNRUF 80032 · POSTSCHECKKONTO STUTTGART 9618



Paeonia sinensis

Mauerstauden

PFINGSTROSEN PAEONIA SINENSIS

Wohl wenige Pflanzenarten haben einen so unerschöpflichen Reichtum an Spielarten und so wunderbare Farbenschattierungen vom reinsten Weiß über zartes Lachsrosa zum tiefsten Dunkelrot zu verzeichnen, wie die chinesische Pfingstrose. In Form der Blüte vielfach einer Nelke ähnlich und im Duft mancher Rose gleich, ist sie eine unserer wertvollsten Schnittblumen. Der schönste Flor entfaltet sich, wenn die Pflanze mehrere Jahre am selben Platze stehen bleibt.
1 Sortiment von 5 starken Pflanzen kostet 4.—, 1 St. —.90, 100 St. 75.—

STAUDEN

sind krautartige Gewächse, die meist ohne jegliche Bedeckung den Winter überdauern, um im Frühjahr die ganze Schönheit ihrer Blütenpracht zu entfalten. Sie bringen mit ihren bunten Blumen Leben und Farbe in den Garten.

Zur Fels- und Mauerpflanzung eignen sich besonders:

Alyssum, Steinkraut . . . . . —.40
Arabis, Gänsekresse . . . . . —.40
Armeria, Grasnelke . . . . . —.40
Aubrietia, Blaukissen . . . . —.40
Campanula, Glockenblume . . —.40
Dianthus, Nelken . **Iberis,** Schleifenbl. —.40
Frühjahrsphlox, Flammenblume —.40
Primula, Primeln . . . . . —.40
Sagina, Mooskraut . . . . . —.30
Saxifraga, Steinbrech . . . . —.40
Sedum, Fettblatt . . . . . —.25
Sempervivum, Hauswurz —.25 u. a.
Ein Sortiment von 10. St. oben aufgeführter, niedrig bleib. Arten nach meiner Wahl kostet Mk. 3.—

Für Schnitt- und Rabatt-Stauden eignen sich besonders:

Achillea . . . . . —.40
Akelei . . . . . —.40
rosa blühende Astilbe . . . . —.70
Delphinium, Rittersporn . . . —.80
Diclytra, Frauenherz . . . . . —.70
Doronicum, gelbe Frühl.-Margrite —.50
Gypsophila, Schleierkraut . . . —.70
Helenium, Sonnenbraut . . . . —.50
Herbstaster . . . . . —.40
Iris germanica, Schwertlilien . . —.40
Margareten . . . . . —.40
Rudbeckia, Sonnenhut . . . . —.50
Solidago, Goldrute . . . . . —.40
Phlox. dec., Flammenblume . . —.50
1 Sortiment von 10 St. oben aufgeführter Schnittstauden nach meiner Wahl kostet 4.—

EDELREISER für Frühjahrs- und Sommer-Veredlung:
1 Reis . . —.30, 10 Reiser einer Sorte . . 1.—, 100 Reiser einer Sorte . . 4.—

BEDARFSARTIKEL

Baumpfähle, imprägniert und geschält, jahrelang haltbar 1 St.
für Hochstämme . . . . . —.70
für Halbstämme . . . . . —.50
für Rosen und Beerenobsthochstämme . . . . . —.25
Baumwachs, kaltflüssig, per Kilo . . . . . 2.—
Raffiabast, per Kilo . . . . . 2.—
Torfmull verbessert und lockert den Boden, 1 Ballen . . . . . 4.—
Hornmehl und guter Stickstoffdünger . . . . . per 10 kg 3.50 50 kg 15.—

GRASSAMEN für Rasenanlage empfehle ich in verschiedenen Zusammenstellungen zu den billigsten Tagespreisen. Es werden benötigt:
für 10 qm etwa ½ kg, für 100 qm etwa 3—5 kg
Feinste Stadtgartenmischung . . . . . per kg 3.—

VERKAUFS- UND LIEFERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Preise gelten in Reichsmark ohne Skonto und Portoabzüge, Aufträge werden innerhalb drei Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleebäume, Heckenpflanzen.)
4. Erfüllungsort ist Stuttgart. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist Stuttgart, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.
7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung wird sachgemäß und sorgfältig ausgeführt.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.
10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.
11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.
13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ganzes zu betrachten ist.
14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich Verbeten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Eratzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.
16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd angegeben, kleine Abweichungen nach unten oder nach oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Wohlverpackt in Stroh überstehen die Pflanzen auch langen Bahntransport

FRACHTÜBERSICHT. Um meinen Kunden eine kleine Uebersicht über die Kosten des Bahntransportes zu geben, habe ich nachstehend eine kleine Aufstellung von Stationen ausgearbeitet. Liegt die Empfangsstation in der Nähe dieser Städte, so ändert sich die Tarifangabe nur unbedeutend. Die Zahlen geben den Tarif in Pfennigen an für 100 kg Frachtgut ab Station Feuerbach. Meine Baumsendungen werden, wenn möglich, in Ballen unter 4 m Länge und unter 150 kg Einzelgewicht verpackt, und reisen dann auf deutschen Bahnen als EILGUT ZUM FRACHTGUTTARIF. Es wiegen verpackt:
1 Obsthochstamm ungefähr 2,5-3 kg 1 senkrechter Schnurbaum . . . . . 1-1,5 kg
1 Obsthalbstamm u. Pyramide 1,5-2 kg 1 Konifere mit Erdballen, je n. Gr. 3-10 kg
BEISPIEL: Eine Sendung von 40 Obsthochstämmen von Feuerbach nach Bruchsal (78 km Entfernung) würde kosten: 40×2,5 kg = 100 kg. 100 kg kosten 190 Pfg., pro Baum also 5 Pfg. Frachtkosten.

100 kg Eilgut kosten in Pfennigen (ohne Gewähr):

nach	Pfg.	nach	Pfg.	nach	Pfg.	nach	Pfg.	nach	Pfg.
[illegible]	210	Donauwörth	330	Hamburg	890	Mannheim	275	Rosenheim (Bay.)	540
Altensteig	210	Durlach	210	Heidelberg	260	Maulbronn	150	Rottweil	260
Augsburg	370	Ellwangen	230	Heilbronn	150	Memmingen	330	Schaffhausen	400
Backnang	130	Esslingen	100	Herrenalb	290	Mergentheim	290	Sigmaringen	340
Baden-Baden	270	Frankfurt a. M.	400	Immendingen	330	Mühlacker	140	Singen/Hohentw.	370
Balingen	260	Frankfurt a. d. O.	910	Immenstadt	410	München	450	Straubing (Bay.)	550
Basel	500	Freiburg/Breisg.	410	Ingolstadt	400	Neresheim	320	Tuttlingen	300
Berlin	860	Friedrichshafen	400	Karlsruhe	220	Nördlingen	270	Ulm	240
Bietigheim	100	Gaggenau	260	Kehl	340	Nürnberg	400	Vaihingen-Filder	110
Böblingen	130	Gaildorf	180	Kempten	370	Oberndorf	230	Villingen	300
Breslau	970	Garm.-Partenk.	540	Konstanz	410	Oehringen	200	Waiblingen	100
Bruchsal	200	Geislingen/Steig.	180	Lahr	360	Osterburken	230	Wangen i. Allgäu	400
Buchloe (Bay.)	400	Giengen/Brenz	260	Landshut	550	Pforzheim	160	Weilheim (Bay.)	460
Calw	160	Gmünd	170	Laupheim	270	Plochingen	120	Welzheim	170
Crailsheim	240	Göppingen	150	Leipzig	760	Rastatt	240	Wildbad	210
Darmstadt	360	Günzburg (Bay.)	270	Lindau/Reutin	440	Ravensburg	370	Würzburg	360
Donauesching.	330	Hall	210	Ludwigsburg	90	Reutlingen	180		

Baumschulen Aldinger Feuerbach-Stuttgart

Seestraße 65 · Fernruf-Anschluß 80032 · Postscheckkonto Stuttgart Nr. 9618

Der Besuch meiner ausgedehnten Anlagen ist gerne gestattet, lassen sich doch manche Pflanzen viel besser an Ort und Stelle auswählen. Feuerbach ist Reichsbahnstation kurz vor Stuttgart. Mein Betrieb ist außerdem in 15 Minuten von Stuttgart-Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 5 (Richtung Zuffenhausen) Haltestelle Seestraße erreichbar.

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsches Baumschulmuseum e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)